



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für amtl. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario
Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH,
Bautzen
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden,
(03 51) 48 64-20 78

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**
25. Jahrgang
Oktober 2014
Erscheinungstag: 25.9.2014
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
15,60 €, Bezug über den Herausgeber

Stadtmuseum, Bibliothek, Café Marie – Wiedereröffnung mit neuem Konzept und Tag der offenen Tür am 3. Oktober 2014

Die Dachsanierung und die damit verbundenen Renovierungsarbeiten im Inneren des Gebäudes Goethestraße 20 sind abgeschlossen und damit können Stadtmuseum, Bibliothek und Café Marie am 3. Oktober 2014 zu einem Tag der offenen Tür einladen und wiedereröffnen.

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH und die Stadt Pulsnitz schaffen mit den drei Angeboten unter einem Dach ein Begegnungszentrum für die Pulsnitzer Bürger und ihre Gäste und beleben das kulturelle Leben der Stadt.

Verborgene Schätze des Stadtmuseums

Das Konzept für das Stadtmuseum umfasst im Wesentlichen alle bisherigen Ausstellungsgebiete mit Stadtgeschichte, berühmten Söhnen der Stadt, seltenen Handwerken wie Blaudruck und Töpferei, die Bandweberei, die historische Mangel und den Fotosalon Kahle. Verändert wurde die Anordnung der Ausstellung.

Laubsägearbeit des Pulsnitzer Bürgers August Hedrich. Als sich im Jahr 1904 der Altertumsverein mit dem Ziel, ein Museum in Pulsnitz zu errichten, gründete, war diese Laubsägearbeit, die ein Kartäuserkloster aus der Renaissancezeit in Oberitalien darstellt, eins der herausragendsten Ausstellungsstücke. August Hedrich, ein gelernter Schuhmacher, erbaute das Klostermodell in fünfjähriger Arbeit und stellte es 1900 fertig. Im Dach des Modells ist mit Bleistift vermerkt, dass alle Arbeiten mit dem Zimmermannsmesser ausgeführt wurden. Nach 1945 wurde das Klostermodell verpackt. Es musste mehrmals umziehen und so sind einige Teile verloren gegangen. Aber auch in der fragmentarischen Form wird das Modell die Ausstellung bereichern. Es ist ein Kleinod und zeugt vom Fernweh der Pulsnitzer Bürger.

In den vier Wochen nach dem Fund wurde das Kloster durch Bernd Ritter in Bischofswerda gereinigt, vorsichtig restauriert und die losen Stücke ergänzt. Bernd Ritter, 1941 in Dresden geboren, absolvierte eine



Bernd Ritter beim Restaurieren eines Klostermodells, das 1900 ein Pulsnitzer Schuhmacher als Laubsägearbeit fertigte und die Ausstellung bereichert.

berei für das Museum in Dippoldiswalde, das Stadtmodell von Bischofswerda und Restaurierungsarbeiten für das Museum in Arnstadt. Bernd Ritter ist durch seine Großeltern mit Pulsnitz eng verbunden und hat sich der Aufgabe, das Modell zu restaurieren, mit Hingabe, Energie und Uneigennützigkeit gewidmet. Das Modell ist künftig ein besonderer Anziehungspunkt während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums, immer Dienstag bis Freitag 13 bis 17 Uhr, Sonntag und Feiertag 14 bis 17 Uhr.

Bibliothek

Im ehemaligen Sonderausstellungsraum des Stadtmuseums zieht die Bibliothek in kleiner, neu sortierter und modernisierter Form ein. Die Bibliothek Pulsnitz wird künftig enger mit der Stadtbibliothek in Kamenz und der Kreisergänzungsbibliothek zusammenarbeiten. Sie betreibt als Außenstelle die Bibliothek in der Grundschule jeweils dienstags zwischen 11.15 Uhr und 13.15 Uhr im Rahmen des Ganztagsangebotes und steht im Moment in Gesprächen mit der Oberschule, um ein ähnliches Angebot für die 5.-10. Klassen zu organisieren.

Café Marie

Das Café Marie ist vielen Pulsnitzern und vor allem Patienten der Kliniken und Gästen der Stadt bereits ans Herz gewachsen. Es wird nun im Foyer des Stadtmuseums sehr zur Belebung des Hauses beitragen und in gewohnter köstlicher Qualität Kuchen, Speisen und Getränke anbieten. Das Café Marie ist jeweils Dienstag bis Freitag zwischen 12 und 17.30 Uhr geöffnet, Sonntag und Feiertag von 14 bis 17 Uhr.

Am Wiedereröffnungstag können alle Besucher das Stadtmuseum und die Bibliothek kostenlos besichtigen und selbstverständlich hat das Café Marie ebenfalls zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet.

Die erste Ausleihe von Büchern ist am Sonntag, dem 5. Oktober 2014 möglich. Wer bereits Mitglied war, kann dies mit der im Besitz befindlichen Bibliothekskarte tun und in Zukunft werden Kinder bis 17 Jahre keine Gebühren zahlen. Ab 18 Jahre beträgt die Benutzergebühr 1 Euro pro Monat.

Alle Pulsnitzer und ihre Gäste sind herzlich eingeladen. **S. Sch.**



Christel und Roland Kahle räumen den historischen Fotosalon wieder ein.

Seltene Stücke, die bisher im Depot bewahrt wurden, ergänzen die Präsentation. Ein ganz besonderer Fund verbarg sich in zwei großen Holzkisten. Zutage kam eine

Modellbaulehre, um später Gießereitechnik zu studieren. Seit der Wende arbeitet er im Bereich des Modellbaus. Herausragende Objekte, die er schuf, sind eine Lederger-



Julia Stopf (vorn) Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und derzeit im Praktikum und Madlen Wisniewski beim Einräumen der Bestände.

Pulsnitzer Einkaufsnacht: Nacht der 1000 Lichter

Zur Belebung der Innenstadt starten die Pulsnitzer Händler traditionell vor dem Feiertag wieder ihre Einkaufsinitiative. Am 2. Oktober ab 18 Uhr warten sie mit vielen Aktionen auf und hoffen auf zahlreiche Besucher und Käufer. Was Sie genau erwartet, lesen Sie auf Seite 8.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Neues Werbefahrzeug für Vereine

Seite 5: Färberhenke in Substanz gerettet

Seite 7: Friedersdorfer Wirtschaft entwickelt sich

Seite 7: Neue Kurse bei Tanz- und Theaterwerkstatt

Seite 9: Tag der offenen Tür in den Schulen



Wahlergebnis Landtagswahl in Pulsnitz

Etwas höher als beim Landesergebnis zeichnete sich die Wahlbeteiligung ab. Hier gingen fast 58 Prozent der Wahlberechtigten zum Wahllokal oder nahmen an der Briefwahl teil, 3,2 Prozent mehr als bei der letzten Wahl. Landesweit waren es nur 49 Prozent. In dieser Wahlbeteiligung sind allerdings auch die in Pulsnitz mit ausgezählten Briefwähler der umliegenden Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft mit enthalten. 810 Briefwähler waren zu verzeichnen, das sind mehr Wähler als die Beteiligungen in allen anderen Wahllokalen. Dort lagen die Wahlbeteiligungen zwischen 420 (38,2 Prozent) im Haus des Gastes und 541 (47,6 Prozent) in der

Grundschule, bei 372 (53,3 Prozent) in Friedersdorf und 561 (50,8 Prozent) in Oberlichtenau.

Als bekannte FDP-Hochburg hätte es die FDP bei der Direktstimme mit 7,3 bzw. und bei der Listenstimme mit 7,1 Prozent wieder in den Landtag geschafft, dennoch büßten sie auch in Pulsnitz um 9,5 Prozent mächtig ein. Absoluter Gewinner auch bei uns ist sogar mit 2,1 Prozent über dem Landesergebnis die Alternative für Deutschland, sie erreichte aus dem Stand 11,8 Prozent. Leicht dazugewonnen haben lediglich die SPD mit 1,3 Prozent und die Freien Wähler mit 1,4 Prozent. Alle anderen Veränderungen bewegen sich um ein Prozent.

Die Pulsnitzer Wahlergebnisse im Einzelnen:

	2014	2009	2004	1999
Wahlberechtigte:	6288	6622	5587	5517
Wähler	3633	3895	3679	3149
Wahlbeteiligung:	57,8%	58,8%	65,8%	57%
Ungültige Direktstimmen:	106	109	121	102
Gültige Direktstimmen	3527	3786	3558	3047
Von den gültigen Direktstimmen entfallen auf				
CDU	1506 42,7%	1264 33,4%	1797 50,5%	1797 59,0%
Die Linke	728 20,6%	735 19,4%	827 23,2%	657 21,6%
SPD	424 12,0%	314 8,3%	222 6,2%	408 13,4%
F.D.P.	259 7,3%	778 20,5%	392 11,0%	101 3,3%
Grüne	196 5,6%	208 5,5%	152 4,3%	84 2,7%
NPD	211 6,0%	230 6,1%		
Piraten	66 1,9%			
Freie Wähler	103 2,9%			
Konrad Skatula	34 1,0%			
Ungültige Listenstimmen:	80	72	65	70
Gültige Listenstimmen:	3553	3823	3614	3079
Von den gültigen Listenstimmen entfallen auf				
CDU	1418 39,9%	530 40,0%	1428 39,5%	1773 57,6%
Die Linke	598 16,8%	673 17,6%	853 23,6%	646 21,0%
SPD	380 10,7%	357 9,3%	271 7,5%	325 10,6%
FDP	252 7,1%	643 16,8%	305 8,4%	69 2,2%
Grüne	127 3,6%	54 4,0%	141 3,9%	72 2,3%
NPD	182 5,1%	225 5,9%	359 9,9%	16 0,5%
Tierschutzpartei	46 1,3%	76 2,0%	63 1,7%	
Piraten	38 1,1%	66 1,7%		
BüSo	7 0,2%	6 0,2%	9 0,2%	3
DSU	7 0,2%	2 0,1%	10 0,3%	6
AfD	419 11,8%			
pro Deutschland	3 0,1%			
Freie Wähler	51 1,4%			
Die Partei	25 0,7%			

Dank an die ehrenamtlichen Wahlhelfer

Der Bürgermeister Peter Graff und der Gemeindevorsteher Heiko Hirsch bedanken sich recht herzlich bei den 53 ehrenamtlichen Wahlhelfern, die in den sechs Pulsnitzer Wahllokalen, einschließlich

Friedersdorf und Oberlichtenau sowie bei der Briefwahl an diesem Sonntag ihre Freizeit zur Verfügung stellten und die Landtagswahl ordnungsgemäß durchführten und auszählten.

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhdersdorfer Straße“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2014 die Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhdersdorfer Straße“ Planfassung vom 14.02.2014 mit Beschluss Nr. V/2014/0744 als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhdersdorfer Straße“ Planfassung vom 14.02.2014 in Kraft.

Der Bebauungsplan einschließlich Begründung wird im Fachbereich Bau und Ordnungswesen, Fachdienst Technik, Zimmer 2.5, der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während der Öffnungszeiten:

Montag 8-12 Uhr und 13-15 Uhr
 Dienstag 8-12 Uhr und 13-16 Uhr
 Mittwoch 8-12 Uhr und 13-15 Uhr
 Donnerstag 8-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Freitag 8-12 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3

Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pulsnitz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Pulsnitz, den 16. September 2014

Graff, Bürgermeister



Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 11.9.2014

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2014/0028

Bauantrag für Umbau einer Wohnung zur Physiotherapie, Bahnhofstraße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. VI/2014/0029

Bauantrag zur Errichtung eines Balkons und Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO, Verzicht der Eintragung einer Baulast bezüglich der Abstandsflächen auf das Flurstück Nr. 92/4 der Gemarkung Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße in Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Peter Graff
 Bürgermeister



Fichten dominieren noch im kommunalen Wald

Sachsens Wälder sollen zu artenreichen Mischwäldern umgestaltet werden. Der Anteil an Monokulturen von reinen Fichtenwäldern soll weiter sinken. Auch auf den 19,4 Hektar im kommunalen Wald von Pulsnitz am Schwedenstein und am Keulenberg im Ortsteil Oberlichtenau dominiert die Fichte noch mit 44 Prozent. Neun Prozent sind Kiefern und ebenfalls neun Prozent machen die nadelabwerfenden und damit umweltresistenteren Lärchen aus. Außerdem stehen Laubbäume in den Wäldern: sieben Prozent Eichen und jeweils fünf Prozent Buchen und Birken. Hinzu kommen gut 16 Prozent Hartlaubbaumarten wie Ahorn, Esche und weitere Holzarten. Damit sind wir schon gut aufgestellt und relativ gesund ist der Bestand auch. Das geht aus dem kürzlich im Stadtrat vorgestellten Betriebsgutachten vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbetrieb Oberlausitz hervor. Gleichzeitig gilt er als Arbeitsplan für den Forst in den nächsten zwanzig Jahren.

Doch auch uns verschonten die Wetterkapriolen der vergangenen Jahre nicht. So gab es Schäden von Windbruch im Januar 2007 durch Kyrill am Schwedenstein und Schneebruch 2012 am Keulenberg. Da bietet sich bei Neuaufforstungen die Möglichkeit, den Laubwaldanteil weiter zu erhöhen und auf resistente Baumarten zurückzugreifen. Arten, die widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen wie dem Borkenkäfer sind, dem Wind besser trotzen als die sturmanfällige Fichte und Klimaveränderungen besser verkraften. Der Waldumbau wird somit auch bei uns schrittweise vollzogen. Wegen des guten Bodens, reich an Wasser und Nährstoffen, eignet sich gerade der Stadtwald am Schwedenstein bestens für Edellaubhölzer wie Ahorn und Buchen. Das ist auch in finanzieller Hinsicht für die Stadt von Vorteil – sicher erst in etlichen Jahrzehnten, wenn Erntezeit für diese Bäume ist.

Bisher ist der Wald keine große zusätzliche Einnahmequelle für die Stadt. Was an Holztrag eingenommen wird, fließt wieder in die Bewirtschaftung des Waldes und die Aufforstung. 790 Kubikmeter Holz wurden in den letzten zehn Jahren geerntet, durch Kyrill 150 Kubikmeter mehr als geplant, der einen ganzen Hektar verwüstete. Dementsprechend größer ist auch die wieder aufgeforstete Fläche. Insgesamt stehen auf 2,2 Hektar wieder junge Bäume, vor allem Buchen und Eichen. Zugleich setzt die Stadt auf die natürliche Verjüngung durch Samen, die auf den Boden fallen, aufgehen und heranwachsen. In den nächsten Jahren soll ein weiterer halber Hektar geerntet werden. „Punktuell und nicht als Kahlschlag soll so die Verjüngung weiter fortgesetzt werden“, kündigt Dieter Scheffler, von der städtischen Bauverwaltung an. „Unser Ziel ist nicht vordergründig der Gewinn. Wir wollen den Erholungscharakter erhalten. Deshalb sei die Stadt gut beraten gewesen, ihren Wald nicht zu verkaufen.“

E. R.

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Wiederholungswahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Oberlichtenau am 31.08.2014

Der Gemeindevorstand hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.09.2014 das Wahlergebnis in der Stadt Pulsnitz festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt	1082
Wähler/innen insgesamt	633
Ungültige Stimmzettel	29
Gültige Stimmzettel	604
Gültige Stimmen	1345

Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl zu den Vertretungen Es fand Mehrheitswahl statt. Die Bewerber und Personen mit den höchsten Stimmzahlen sind in der Reihenfolge dieser Zahlen gewählt:

Lfd. Nr.	Gewählte	Anzahl Stimmen	Lfd. Nr.	Ersatzpersonen	Anzahl Stimmen
1	Thomschke, Anett Wirtschaftskauffrau Pulsnitztalstr. 127 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	372	7	Partusch, Steffen Angestellter Bergblick 35 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	48
2	Queißer, Daniel Dipl. Wirtschaftsinformatiker Pulsnitztalstr. 157 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	254	8	Förster, Maik / Mühlweg 22 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	20
3	Gräfe, Alexander Soldat/Musiker Gartenweg 1 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	204	9	Pabst, Olfo / Bergblick 17 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	5
4	Klingebiel, Tom CNC-Fräser Berglehne 1 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	172	10	Hunger, Dietmar / Bergblick 1 B 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	2
5	Kaiser, Tom Meister Pulsnitztalstr. 2 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	171	11	Kühnel, Dirk / Alwin-Richter-Weg 12 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	1
6	Reinhard, Mirko Bürokaufmann Pulsnitztalstr. 49 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	93	12	Hennig, Ute / Keulenbergstr. 9 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	1
			13	Pietsch, Hannes / Pulsnitztalstr. 173 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	1
			14	Zschieschank, Knut / Pulsnitztalstr. 124 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	1

Rechtlicher Hinweis: Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Einspruch einlegen. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten.



Pulsnitz, den 17.09.2014

Peter Graff
 Bürgermeister

Sanierung der Friedhofswege geht weiter

Im zweiten Halbjahr des Vorjahres wurden durch eine Fachfirma die Hauptwege instand gesetzt. Seit August ist der Friedhof wieder Baustelle und der gegenwärtige Bauabschnitt betrifft die Wege auf der Schützenhausseite. Die andere Seite, links des Hauptweges im dritten Bauabschnitt muss noch etwas warten bis die Finanzierung gesichert ist. Sie erfolgt aus dem Friedhofshaushalt. Bis zum Winteranbruch sollen die umfassenden Arbeiten am Wegeaufbau beendet sein. Durch die Reparatur beziehungsweise die Erneuerung des Unterbaus sollen die Löcher und die Pfützen der Vergangenheit

angehören. Auch die Wasserableitung bei Starkregen spülte die Wege immer wieder aus. Sie soll nun generell verbessert werden, damit auch der neue Hauptweg keine neuen Ausspülungen bekommt.

Zusätzlich zu den Wegen werden außerdem entlang der Mauer zum Schützenhaus die Grabstellen für die Erdbestattungen, deren Fristen bereits abgelaufen sind für eine neue Nutzung vorbereitet. Die Friedhofsverwaltung will beantragen, diese Flächen als preisgünstige Urnenbestattungen wieder zu belegen.

E. R.



Abgelaufene Grabstellen werden für neue Belegungen vorbereitet.

Babyempfang des Bürgermeisters

Am 10. September lud Bürgermeister Peter Graff zum Babyempfang für die im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 geborenen 32 Kinder. Zeitlich einrichten konnten es sich 21 Eltern mit ihren Kindern. Unter den Kindern befanden sich auch zwei Zwillingspärchen; jeweils zwei Jungen und zwei Mädchen.

Den Bürgermeister freut es besonders, dass mehr und mehr nicht nur die Muttis, sondern eben auch die Vatis die Gelegenheit für die gemeinsamen Stunden des Kennenlernens bei Kaffee, Tee und Keksen wahrnehmen

und genießen. Er beglückwünschte die Eltern zur Geburt ihrer kleinen Lieblinge mit einem Schwenk auf die kommenden vielen wunderbaren Erlebnisse, aber auch die Verantwortung, die damit einhergeht.

Die von Bürgermeister Peter Graff 2009 ins Leben gerufene Tradition beginnt seit der Inbetriebnahme des neuen Erlebnisplatzes „Pfefferkuchenland“ im Jahr 2011 vor der Kulisse des schönsten Spielplatzes der Stadt am Ende der Fabrikstraße. Jedes Mal wird hier ein junger Baum für die Kinder gepflanzt. Für diese Kinder wächst

nun ein Ahornbaum heran, der für Heimat und alle mit der Geburt verbundenen guten Wünsche steht.

Anschließend zog der Kinderwagencorso in Richtung Vereinsheim des TSV Pulsnitz 1920 e.V. auf der Hempelstraße zum gemütlichen Teil. Dort empfing alle schon eine gedeckte Kaffeetafel und für jedes Kind ein Willkommensgeschenk – ein Pfefferkuchenmännlein mit Namen und Geburtsdatum, sowie eine Kinderlieder-CD. Ein Erinnerungsfoto vom Babyempfang wird allen Familien nachgereicht.



Empfang für die jüngsten Pulsnitzer auf dem Spielplatz „Pfefferkuchenland“. Rechts ihr neuer Baum - ein Ahorn.

- Einsätze der Feuerwehr -

Feueralarm in Ottendorf-Okrilla

Am 26. August gab es 8.37 Uhr Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz/Stadt zum Verkehrsunfall mit Personenschaden nach Lichtenberg auf die Hauptstraße unweit der Bäckerei Ziegenbalg. Ein PKW-Fahrer war in Richtung Leppersdorf unterwegs, als er mit einem entgegenkommenden Traktor kollidierte. Er war nach links von der Fahrbahn abgekommen. Der Mann wurde verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Vorausrüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz wurde unmittelbar nach der Feuerwehr Lichtenberg alarmiert, des Weiteren die Wehren von Oberlichtenau und Großbröhnsdorf!

Am 7. September, früh 2.50 Uhr wurden die Pulsnitzer Kameraden mit der Drehleiterbesatzung nach Ottendorf-Okrilla zum Großbrand in einer leerstehenden Plastefabrik auf die Dresdner Straße gerufen. Nach der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf-Okrilla mussten auch die Wehren von Grünberg, Medingen, Hermsdorf und Radeberg ausrücken. Außerdem wurde noch die Wehr von Wiesa mit ihrer großen Schlauchreserve benötigt. Da das Feuer an mehreren Stellen ausbrach, wird Brandstiftung vermutet. Die Pulsnitzer Drehleiterbesatzung

kehrte am Vormittag gegen 9.45 Uhr zu ihrem Ausgangspunkt zurück.



Keine halbe Stunde später gab es bereits den nächsten Alarm. Natürlich ging es unter Verwendung von Sondersignal nach Bischheim zur Haselbachstraße 34. Ein großer Baum drohte auf ein Gebäude zu stürzen. Der letzte Einsatz für diese Ausgabe fand am

11. September, 13.15 Uhr statt. Ein Lieferfahrzeug aus Richtung Stadtmitte kommend



verlor auf der Kamenzer Straße bis zum Spittelweg Öl. Die Pulsnitzer Kameraden rückten mit dem Vorausrüstwagen aus und streuten Ölbindemittel.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten
Foto: Sielaff

Neues Werbefahrzeug für Vereine zur Nutzung

Seit August steht ein nagelneuer Ford Transit Neunsitzer auf dem Hof vom Autoservice Thomas Hänsel am Spittelweg. Das Besondere daran ist, dass es sich um ein durch Werbung von ihm und weiteren 18 Firmen finanziertes Fahrzeug handelt, das ab sofort den hiesigen Vereinen zur Verfügung steht. Thomas Hänsel sieht diese Art der Sponsorenförderung als effektiv an, da seine Unterstützung nicht nur einem Verein zugutekommt, sondern jeden, der eine Transportmöglichkeit für bis zu neun Passagieren benötigt. Obwohl das Angebot bisher noch nicht publiziert ist, gab es schon die ersten Nutzungen und er rollte bereits 4.600 Kilometer über die Straßen.

Wer das Fahrzeug gern einmal nutzen möchte, sollte sich möglichst rechtzeitig bei Thomas Hänsel (Telefon 5 45 14) anmelden, damit es zum Wunschtermin auch zur Verfügung steht. Es handelt sich bei dem Ford Transit um das größtmögliche Fahrzeug, das mit dem normalen Führerschein für Personenbeförderung gefahren werden darf und verfügt zudem über eine Anhängerkupplung.

Ilka Seifert – Häusliche Krankenpflege
Heike Lotze – Rechtsanwältin
Hauffe Bänder GmbH
Perry Böhme Transporte
FESARI Feuchtigkeitssanierung – Andreas Richter
Elektromeister Helmar Böhme
Fliesenlegermeister Heiko Siepelt
Behnisch GmbH
Zeit für mich – Ilka Berndt
m&h Modern Heizen & Baden GmbH

TS-Personaldienstleistung Thomas Skurnia
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Dr. Thomas Käßler – Zahnarzt
UBK Tiefbau GmbH
Höfgen & Co. GmbH
Martina Johne – Steuerberaterin
André Grum – Volksfürsorge
Olaf Schreiber – Allianz Generalvertretung



Stolz präsentieren Thomas Hänsel und sein Mitarbeiter Stefan Lauke den neuen Diesel Ford Transit, der ab sofort allen Pulsnitzer Vereinen zur Verfügung steht.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Oktober 1914

Ende September wurde in der Stadtverordnetenversammlung eingeschätzt, dass die Verpachtung der Kirschbaumernte im Sommer 1914 nicht so viel Geld für die Stadt gebracht hätte, wie im Vorjahr. Es standen 1914 nur 330 Mark Einnahmen aus Obstverpachtung gegen 400 Mark im Vorjahr. Der neue Besitzer von Grauen Wolf, W. Kutzke, stellte einen Antrag zur Erweiterung des Saales an der Albertstraße (Goethestraße). Der Antrag wurde bestätigt, aber der Gastwirt erhielt aufgrund der Kriegslage keine finanzielle Unterstützung. Weiterhin wurde festgelegt, dass im Jahre 1914 im Dezember durch die Kriegereignisse keine Abgeordnetenergänzungswahl stattfinden soll.

Die Einwohner waren aufgerufen, ihre geliesenen Tageszeitungen über die Feldpost den Soldaten an der Front zuzusenden. Zum einen ist dies eine Verbindung zur Heimat und zum anderen kann die Zeitung beim Wachstehen als Kälteschutz verwendet werden. Man muss die Zeitungsblätter zwischen Hemd und Hosenträger zum Schutz von Brust und Rücken einschieben.

Das regionale Rote Kreuz hat im Schloss Rammennau das erste Vereinslazarett eingerichtet. Die Initiative ging von der Pulsnitzer und Rammennauer Schlossbesitzerin Margarete von Hellendorff aus. Es wurden Betten für 50 Verwundete eingerichtet. Gleich nach der Eröffnung waren 28 Betten belegt. Die Betreuung der verwundeten Soldaten lag in den Händen des Stabsarztes Dr. Kreysig aus Pulsnitz und drei Krankenschwestern.

Am 6. Oktober wurde bekannt gegeben, dass mit dem Oberleutnant Freiherrn Grote der erste Oberlichtenauer mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde.

Am 13. Oktober verfügte der Stadtrat von Pulsnitz die Einrichtung einer Kriegsschreibstube im Erdgeschoss des Rathauses. Dort würden die Einwohner über die Feldpost und Versendung von Paketen an die Front beraten. Geschäftlich nicht so bewanderten Bürgern würde praktische Hilfe gegeben.

Für den Herbst 1914 wurden in allen Orten des Kirchspiels Pulsnitz die Kirchweihfeier abgesagt. Am Montag, dem 19. Oktober, sollte in der Nikolai-Kirche in Pulsnitz ein gemeinsamer Gottesdienst durchgeführt werden. Die Behörden der einzelnen Orte haben dem Vorschlag des Pulsnitzer Kirchenvorstandes zugestimmt.

Ordensverleihungen an Prominente wurden in der Presse immer besonders herausgestellt und sorgten im Wohnort für besondere Gratulationen. So wurde am 13. Oktober die Auszeichnung des Generalleutnants Hempel aus Ohorn gewürdigt. Er war im Feld Kommandeur einer Infanterie-Brigade.

Mit Kriegsbeginn wurde die Papiergeldmenge bedeutend erhöht. Geld im Werte von einer und zwei Mark wurde als Papier in Umlauf gebracht. Von den hiesigen Händlern wurde kritisiert, dass viele Leute das Geld zerknüllt in der Tasche tragen. Es wurde aufgefordert, die Geldscheine ungebunden in Brieftaschen aufzubewahren. Von dem Postamt Pulsnitz wurde bekannt gegeben, dass die Zahl der Feldpostbriefe sich so erhöht habe, dass es bei der Beförderung zu Wartezeiten komme, die Soldaten die Briefe erst nach über einer Woche erhielten. Deshalb sollte von den Angehörigen die Zahl der Postsendungen verringert werden, nicht jede Kleinigkeit brauche den Soldaten mitgeteilt werden.

Am 17. Oktober wurden alle Ordensverleihungen an Soldaten aus der Region im Wochenblatt bekannt gegeben. Im Wochenblatt erschienen in der Woche 10 bis 15 Traueranzeigen von Gefallenen aus der Region Pulsnitz und Umgebung. Da die Toten in der Region des Kriegsschauplatzes bestattet wurden, fanden in Pulsnitz Gedenkfeiern im Konfirmandenraum des 2. Diakonats statt. Kriegsbegeisterung und Opferbereitschaft in allen Regionen Deutschlands wurde in der lokalen Presse von Pulsnitz immer wieder als Vorbild für alle Zuhausegebliebenen herausgestellt, so hatte ein Dienstmädchen aus Köln ihr gesamtes Sparkassenguthaben von 2000 Mark der Kriegssammlung ihrer Heimatstadt zur Verfügung gestellt. Sie erhielt als Anerkennung von der Kaiserin Auguste Viktoria ein Gebetsbuch mit einer Widmung der Monarchin. In Westsachsen ging der jüngste deutsche Soldat, ein Kriegsfreiwilliger von 14 1/2 Jahren, nach einer Verwundung wieder an die Front. Er hatte bereits an schweren Kämpfen in Belgien teilgenommen.

Mitte Oktober suchte der Stadtrat von Pulsnitz eine geübte Schreibkraft für das Elektrizitätswerk. Der Bewerber musste ein guter Rechner sein, seine Militärverhältnisse mussten geklärt sein. Es gab in der Energieversorgung auch Kriegsverluste, so war am 13. Oktober in Frankreich der E-Werkmonteur Arthur Barth als Unteroffizier gefallen.

Amtsgericht und Stadtrat von Pulsnitz drohen schwere Strafen für die Verbreitung von unwahren Gerüchten an. Es sei behauptet worden, man hätte im Gefangenlager Königsbrück ausländische Kriegsgefangene erschossen. Der Ohorner Wohlfahrtsausschuss veranstaltete am Reformationstag einen großen vaterländischen Abend in Weitzmanns Gasthof. Gemeindevorstand Schäfer hielt die Festrede. Die Reformation würdigte Pastor Stange in seinen Gedenkausführungen. Der Verein „Liederkrantz“ gestaltete den musikalischen Teil trotz einer geringen Sängerschaft. Viele waren an der Front.

Versorgungslage

Am 22. Oktober gab der Stadtrat von Pulsnitz bekannt, dass in der nächsten Zeit Speisekartoffeln noch zum niedrigen Preis von 3,50 Mark pro Zentner abgegeben werden. Die Bestellung muss am 23. Oktober im Rathaus erfolgen. In Zukunft werde der Kartoffelpreis schnell steigen.

Die Versorgungslage in der Region war noch zufriedenstellend, aber zuweilen gab es Preiserhöhungen bei Getreide und auch bei Petroleum. Hier hatten die jeweiligen örtlichen Behörden eine Kontrollfunktion auszuüben. Die Ausgabe von Briketts an Soldatenfamilien erfolgte verbilligt gegen Gutscheine, die am 30. Oktober in der Pulsnitzer Stadtverwaltung ausgegeben wurden.

Gemäß des Winterfahrplanes, der am 29. Oktober bekannt gegeben wurde, konnte man 6.03 Uhr, 9.00 Uhr, 15.18 Uhr, 19.32 Uhr und 22.54 Uhr nach Dresden Hbf mit Umsteigen in Arnsdorf fahren. Zurück von Dresden nach Pulsnitz ging es 6.02 Uhr, 8.58 Uhr, 15.03 Uhr, 17.20 Uhr und 20.35 Uhr. Mit diesem Zug war man 21.52 Uhr in Pulsnitz. Auch bei der Rückfahrt galt das Umsteigen in Arnsdorf.

Vereine und Veranstaltungen

Der Obstbauverein von Niedersteina stellte 22 Zentner frisches Obst den Lazaretten und den Soldaten an der Front zu Verfügung. Gleichzeitig wurde vor der Verbreitung des Frostnachtspinners gewarnt. So sollten die Obstbäume durch Raupenleimgürtel geschützt werden, da die weiblichen Spinner zu Fuß über den Stamm in die Baumkronen gelangen. Auch das Filmtheater in Pulsnitz des Edison-Unternehmens hatte sich im Programm auf den Krieg eingestellt. Es wurden Spiel- und Dokumentarfilme mit entsprechenden Themen gezeigt, so „Potsdam im Zeichen der Mobilmachung 1914“ oder „Einbringen der eroberten Geschütze in Berlin“, weiterhin „Michel als Rekrut“, eine Humoreske. Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Oktober fanden mehrere Festveranstaltungen zur Kirmes statt. Im Gasthof Vollung hatte Richard Sinde ein großes patriotisches Konzert zu Gunsten der Kriegshilfe organisiert. Ein Kirchweihfest gab es auch in Menzels Gasthof auf der Meißner Seite. In Schumanns Restaurant gab es Kaffee und frischen Kuchen. In dem Gasthof zu den Linden in Obersteina war ein reiches Angebot an Speisen und Getränken, besonders Braten aus Schweine-, Kalb- und Rindfleisch.

Was sonst noch so interessierte

Am Donnerstag, dem 8. Oktober, brannte in Obersteina das Wohnhaus der Handelsfrau Emilie Leopold vollständig nieder. Es war das Haus der Ortslisten-Nr. 77. An drei Stellen war Feuer gelegt worden. Auf dem Boden wurde in Heuresten eine Petroleumlampe gefunden. Als Verdächtiger wurde der Ehemann, Steinarbeiter Friedrich Leopold festgenommen. Mitte Oktober wurde in der Eichert durch einen Sammler ein Steinpilz gefunden, der ein Gewicht von zwei Pfund hatte, nachdem er bereits geputzt war. In den ersten Oktoberwochen wurden in den Geschäftsniederlagen am Pulsnitzer Bahnhof mehrere Geldbeträge entwendet. Im Rahmen der Ermittlungen konnte von der Stadtpolizei ein 12-jähriger Junge festgenommen werden.

Rüdiger Rost



Veröffentlichung der Geburtstage und Sterbefälle

Seit Jahren ist die Geburtstagsgratulation eine viel gelesene Rubrik. Wir weisen jedoch darauf hin, dass dies zwar automatisch über die Meldung des Einwohnermeldeamtes erfolgt, jedoch für jeden eine freiwillige Angelegenheit ist. Das trifft übrigens auch auf die Information der Stadtverwaltung an die Sächsische Zeitung zu. Veröffentlicht werden in Pulsnitz und den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung sowie Oberlichtenau Jubilare zum 75., 80., und jeden folgenden Geburtstag. Wer das nicht wünscht, kann dies im Bürgerbüro, Standesamt oder in der Redaktion (Tel. 03 59 55/7 09 23) melden. Als Termin gilt dann immer der 20. des Vormonats. Auf freiwilliger Basis erfolgt auch die Veröffentlichung von Sterbefällen und sie

müssen dem Bestattungsinstitut oder dem Pulsnitzer Standesamt mitgeteilt werden. Meldungen über Sterbefälle von Pulsnitzern aus anderen Standesämtern (z. B. bei Verstorbenen in auswärtigen Krankenhäusern) verzögern mitunter die Veröffentlichungen um einen Monat, wenn sie erst nach Redaktionsschluss eingehen.

Besondere Ehejubiläen erfassen die Ämter nicht. Demzufolge gibt es auch keine entsprechende Veröffentlichung. Wer dies dennoch gern möchte, kann sich mit einem formlosen Antrag an das Standesamt, Bürgerbüro im Rathaus oder die Redaktion wenden. Gleiches trifft auch auf Weggezogene Pulsnitzer zu, wenn sie gern mit unter den Rubriken genannt werden wollen.

E. R.

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 75. Geburtstag am	1. Oktober	Herrn Jochen Graff
zum 86. Geburtstag am	1. Oktober	Frau Marianne Kuschik
zum 83. Geburtstag am	2. Oktober	Frau Ingetraut Schäfer
zum 83. Geburtstag am	2. Oktober	Herrn Siegwart Kleinstück
zum 86. Geburtstag am	6. Oktober	Frau Erika Höfgen
zum 87. Geburtstag am	6. Oktober	Frau Hanna Wehner
zum 93. Geburtstag am	6. Oktober	Frau Rosa Häußler
zum 83. Geburtstag am	8. Oktober	Frau Christa Salomo
zum 95. Geburtstag am	9. Oktober	Frau Gertrud Pfahl
zum 83. Geburtstag am	10. Oktober	Frau Hanni Spitzer
zum 87. Geburtstag am	10. Oktober	Frau Charlotte Oswald
zum 81. Geburtstag am	11. Oktober	Herrn Günter Gründel
zum 83. Geburtstag am	11. Oktober	Frau Sonja Sprejz
zum 82. Geburtstag am	13. Oktober	Frau Erna Wigandt
zum 89. Geburtstag am	14. Oktober	Frau Edith Kaiser
zum 84. Geburtstag am	15. Oktober	Frau Ingeborg Prescher
zum 84. Geburtstag am	15. Oktober	Herrn Siegfried Müller
zum 92. Geburtstag am	15. Oktober	Frau Margarete Berndt
zum 83. Geburtstag am	16. Oktober	Frau Ilse Frenzel
zum 75. Geburtstag am	17. Oktober	Frau Ruth Brose
zum 82. Geburtstag am	18. Oktober	Frau Irmtraud Schäfer
zum 80. Geburtstag am	20. Oktober	Frau Brunhilde Mentel
zum 90. Geburtstag am	20. Oktober	Frau Hannchen Häser
zum 81. Geburtstag am	21. Oktober	Herrn Rudolf Hödt
zum 89. Geburtstag am	22. Oktober	Frau Gertrud Mutke
zum 81. Geburtstag am	23. Oktober	Frau Christa Herz
zum 75. Geburtstag am	24. Oktober	Herrn Dieter Wittich
zum 80. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Inge Röseberg
zum 81. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Maria Schulze
zum 83. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Eveline Rietschel
zum 85. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Christa Schmidt
zum 90. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Susanne Zeidler
zum 83. Geburtstag am	25. Oktober	Herrn Martin Bienek
zum 83. Geburtstag am	26. Oktober	Frau Ingeborg Reichelt
zum 85. Geburtstag am	26. Oktober	Frau Erika Fischer
zum 82. Geburtstag am	27. Oktober	Herrn Horst Reichelt
zum 91. Geburtstag am	27. Oktober	Frau Ruth Stumpf
zum 81. Geburtstag am	28. Oktober	Frau Gerda Gnauck
zum 85. Geburtstag am	28. Oktober	Frau Ruth Frenzel
zum 88. Geburtstag am	28. Oktober	Frau Annelies Jähmig
zum 81. Geburtstag am	30. Oktober	Frau Alice Karl

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 83. Geburtstag am	22. Oktober	Herrn Werner Pelkner
zum 86. Geburtstag am	29. Oktober	Herrn Konrad Dreßler
zum 75. Geburtstag am	30. Oktober	Herrn Karl Thieme

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 85. Geburtstag am	9. Oktober	Herrn Wilfried Röntzsch
zum 83. Geburtstag am	17. Oktober	Frau Johanna Boden
zum 93. Geburtstag am	18. Oktober	Frau Magda Günzel
zum 90. Geburtstag am	22. Oktober	Frau Dora Schöne
zum 86. Geburtstag am	25. Oktober	Herrn Willi Tiesler
zum 83. Geburtstag am	26. Oktober	Herrn Theodor Morawietz
zum 84. Geburtstag am	26. Oktober	Frau Dorothea Gräfe
zum 81. Geburtstag am	27. Oktober	Frau Käthe Meißner

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

- am 20.8. – Frau Ella Eveline Kluska geb. Bürger aus Pulsnitz, 84 Jahre
- am 24.8. – Frau Margarete Gisela Funke geb. Kühne aus Pulsnitz, 76 Jahre
- am 28.8. – Herr Lutz Heinz Müller aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 57 Jahre
- am 30.8. – Frau Ursula Ilona Mütze geb. Schirmer aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 59 Jahre
- am 4.9. – Frau Marlene Wilhelma Hanna Franke geb. Haase aus Pulsnitz, 78 Jahre

in Dresden

- am 10.9. – Frau Krista Eberhardt, geb. Kiske aus Pulsnitz, 67 Jahre

Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.



Mit Pukava ins nächste Jahr

Ja, auch wir Karnevalisten wollen das Jahr ausklingen lassen, nach der letzten Saison etwas gemütlicher, mit gediegener Tanzmusik jedoch nicht weniger fröhlich als man es uns Pukavaranern zutraut. Wir werden gemeinsam mit dem Veranstalter Hartmut in seinem und unserem neuen Reich der „Weißen Taube“ in Weißbach Einzug in das neue Jahr halten. Sichert euch Karten für 15 Euro, der Vorverkauf hat am 1. September bei Hartmut Schöne im Veranstaltungsort begonnen. Sitzplatzreservierungen können bei ihm unter 03 59 55/7 38 63 vorgenommen werden. Beginn ist 20 Uhr, Einlass wird ab 19 Uhr sein.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Pukava -Schau Schau



Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Rettung der Färberhenke

Der Heimatverein hat die Bewahrung dieses einmaligen technischen Denkmals angeschoben.

Im Pulsnitzer Stadtteil Polzenberg steht ein Gebäude, die sogenannte Färberhenke. Dieses ist wohl weltweit einmalig. Das Gebäude ist Bestandteil einer ehemaligen Färberei und diente zum Trocknen der langen gefärbten Stoffbahnen. Der Zustand des Hauses ist alarmierend, der Verfall hat bereits eingesetzt. Dachziegel fallen herunter, die Fassade bröckelt, die Fenster samt Rahmen sind zum Teil herausgefallen, im Inneren greift das eindringende Wasser die Holzkonstruktion an. Nicht mehr lange und dieses Denkmal wäre abrisstauglich.

Der Pulsnitzer Heimatverein sah das mit großer Sorge und hat nun die Rettung der Färberhenke – wobei nicht ganz klar ist, ob es Färberhenke oder Färberhänge heißt – angeschoben.

Mit Holger Wehner, Restaurator und Sachverständiger für Bautenschutz und Bausanierung, hat der Verein einen ausgesprochenen Experten in seinen Reihen, der sich der Sache angenommen hat. „Der ganze Komplex Polzenberg, dort ist die Keimzelle von Pulsnitz, ist baugeschichtlich für die Stadt von großer Bedeutung. Die Bauwerke des Polzenberges sind als Ringanlage angelegt und das ist so einmalig“, erklärt Holger Wehner. Ein Teil des Komplexes ist die Henke. „Die mehrgeschossige und offene Dachkonstruktion mit dem seitlich aus der Mittelachse versetzten First, welche sich in der ursprünglichen technischen Funktion des Gebäudes begründet sowie das giebelseitig angefügte Treppenhaus gelten als Alleinstellungsmerkmal in Deutschland, wahrscheinlich sogar weltweit. Bis ins 18. Jahrhundert hinein ist die Henke als Besitz eines Färbermeisters nachweisbar“, erklärt der Experte.

„Wir als Heimatverein wollen verhindern, dass diese Einmaligkeit verloren geht. Am



Seit 18. September erwartet der Netto-Markt an der Hempelstraße wieder seine Kunden. Nach dem umfangreichen Umbau gibt es frische Backwaren auch aus dem eigenem Backshop, frisches Fleisch und Wurst bekommt man an der Bedientheke.

Polzenberg wurde schon genug gesündigt, man denke nur an den Abriss der Häuser gegenüber der Henke, etwa des Zolleinnehmerhauses“, sagt Hartmut Hermann, stellvertretender Vereinsvorsitzender. Der Eigentümer der Färberhenke und damit dafür verantwortlich ist die Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz (SWG). Die SWG hätte, da sie sich um ihre Häuser und Mieter kümmern muss, kein Interesse am Erhalt der Färberhenke gehabt und auch kein Geld dafür. Holger Wehner ist es jedoch gelungen, alle Akteure an einen Tisch zu bringen, den Denkmalschutz und die

frei. „Wir werden das Geld beisteuern, hoffen auch noch auf Unterstützung seitens der Firmen. Wirtschaftlich ist das für uns nicht, denn es kommen ja keinerlei Einnahmen zurück“, erklärt Matthias Mietzsch, Geschäftsführer der SWG. Aber auch er weiß um die Bedeutung dieses Komplexes und die anstehenden Arbeiten zur Sicherung hätten die Gesellschaft sowieso Geld gekostet. Ein weiterer Fördermittelantrag für 2015 wird bis Ende August bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gestellt, die auch schon auf das Gebäude aufmerksam wurde.



Die Färberhenke von Pulsnitz. Dem Gebäude drohte der Verfall, doch der Heimatverein will dieses Kleinod retten.

SWG von der Bedeutung zu überzeugen und außerdem von der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises Bautzen Fördermittel zu akquirieren. Diese rund 10.000 Euro, die von der SWG um den Eigenanteil ergänzt werden müssen, denn die maximale Förderquote liegt bei 85 Prozent, zum Teil darunter, machen den Weg zur Bestands- und Verkehrssicherung

Mit der Bestandsrettung sind auch die Türen für eine spätere Nutzung des Hauses geöffnet, auch wenn die SWG derzeit kein Geld für große Investitionen hat.

Doch darum geht es primär nicht. „Wir sind sehr froh, dass dieses historische und bedeutsame Kleinod nicht wie so vieles andere vor die Hunde geht und ein Teil unserer Geschichte lebendig und sichtbar bleibt“, so Heimatvereinsmitglied Holger Wehner.

Seit Mitte August stehen nun die Gerüste. Matthias Mietzsch erklärt die Arbeiten: „Es geht um substanzerhaltende Maßnahmen, die den weiteren Verfall des Gebäudes stoppen bzw. aufhalten sollen. Aus diesem Grund wurden Arbeiten am Dach ausgeführt, die das Eindringen von Nässe verhindern. Die Fassade wurde aus gleichem Grund von altem lockerem Putz befreit und gesichert. Die jetzig entstandene Holzfassade dient nur dem Schutz des Fachwerkes und des alten Gemäuers. Um dieses in altem Glanz erstrahlen zu lassen, sind vielfältige recht aufwendige Sanierungen notwendig wie zum Beispiel die Erneuerung von Teilen des Fachwerkes, für die derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Die Fenster wurden repariert und instand gesetzt, sodass auch von dieser Seite keine Gefahr für das Bauwerk ausgehen kann. Am gesamten Gebäude wurden die Holzverschalungen nachgenagelt bzw. neu verschraubt. Der geplante Gesamtumfang aller Maßnahmen liegt bei ca. 23.000 Euro, wobei eine Fördermittelzusage von rund 9.300 Euro vorliegt.“

F. S.

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Horst Schulz Hauptlöschmeister

geb. 23.1.1932 gest. 18.8.1.2014

Die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz verliert mit ihm ein langjähriges engagiertes Mitglied. Am 4. März 1959 trat er in die Wehr auf der Pulsnitzer Meißner Seite ein. Als Maschinist gehörte er bei unzähligen Einsätzen viele Jahre zu den zuverlässigen Kameraden. Mit großem Interesse verfolgte er die weitere technische Entwicklung in der Wehr auch noch nach seiner aktiven Zeit. In der Altersabteilung erlebte er seit 1993 gemeinsam mit seiner Frau bis zuletzt viele schöne Stunden der Gemeinschaft. Auf seine Einsatz- und Hilfsbereitschaft war stets Verlass und vorbildhaft für die Kameraden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung Pulsnitz
Peter Graff
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz
Hauptbrandmeister Dirk Kunte
Wehrleiter

Läuferelite traf sich zum Gesundheitslauf

Zum 5. Pulsnitzer Gesundheitslauf, der zum zweiten Mal für Sachsen ranghöchste Wertung beim Lichtenauer Sachsen Cup zählt, gingen am 29. August 517 Läufer an

aus Oberlichtenau, damit waren die Männer der Altersklasse 35-39 am schnellsten unterwegs. Jens Eisold aus Friedersdorf wurde über 10 Kilometer Dritter bei den M 40-44.



Das Starterfeld über die 10-km-Distanz.

den Start. 60 weniger als im Vorjahr. Das lag an der geringeren Zahl der Kurzschnellsten, die sich am Wettkampftag noch in die Starterlisten eintragen ließen. Denn die Wetterprognosen sahen nicht ganz so rosig aus. Und tatsächlich schafften es nur die Kurzstreckler trocken ins Ziel. Alle anderen erwischte ein Platzregen und machte die Strecke nicht einfacher zu laufen.

Die Namen der Sieger waren noch vom Vorjahr bekannt, nur die Distanzen hatten die Athleten getauscht: so gewann Tino Sickert aus Dresden die 10 Kilometer in 35:43 und der Bautzener Marco Friedrich nach 17:19 die 5 Kilometer. Zweiter wurde Sven Kunath

Insgesamt räumten die mit 157 Läuferinnen und Läufern stark vertreten Pulsnitzer, Friedersdorfer und Oberlichtenauer jeweils in ihren Altersklassen einige Medaillen ab. So siegten Elisabeth Hitzke, Jasmine Eisold und Christian Musch jeweils über 5 Kilometer. Marius Mazur, Eddie Maschke, Celia Maschke und Anastasia-Mercedes Seifert waren über 800 Meter die Schnellsten. Neunmal konnten sich die Einheimischen über einen zweiten Platz und 15mal über einen dritten Platz freuen. Jüngste Läuferin war die 2011 geborene Pulsnitzerin Zoe Beck.

Zu den Teilnehmern gehörten auch sieben Läufer aus unserer Partnerstadt Zlotoryja, hier kam Ewelina Wilk bei den Frauen 30-

34 auf den zweiten Platz über 10 Kilometer, zwei vierte und zwei sechste Plätze belegten die polnischen Männer. Auch vier tschechische Läufer gingen mit an den Start.

Die internationale und ranghohe deutsche Beteiligung zeigt, dass sich der Pulsnitzer Gesundheitslauf in der Kürze der Zeit schon einen guten Namen erworben hat. So siegte erneut der vierfache Weltmeister Armin Zosel (80) in der Altersklasse 80+ über 10 Kilometer, der zugleich der älteste Teilnehmer war. Joachim Knorr, 2013 Weltmeister im Crosslauf, kam in der Altersklasse 70-74 vor Rüdiger Melzer auf den zweiten Platz. In der Altersklasse 60-64 belegte Hannes Reichel, Team-Europameister im Marathon 2012, den ersten Platz vor Wolfgang Strosny, deutscher Vizemeister im 24-Stunden-Lauf, und Jörg Fernbach. Anja Göbel belegte in der Altersklasse 45-49 den zweiten und Annett Poller den ersten Platz in der AK 40-44. Beide wurden 2013 Team-Europameister. Auch Bürgermeister Peter Graff nahm wieder die fünf Kilometer in Angriff und resümiert: „Ich bin sehr zufrieden, wie sich der Gesundheitslauf entwickelt hat. Ich denke wir konnten den Läufern ein gutes Bild von unserer Stadt mitgeben – ich danke allen Partnern, Sponsoren und Helfern, die mit persönlichem Einsatz dabei waren.“ Und Jörg Fernbach, Vizepräsident des Leichtathletikverbands Sachsen, lobt: „Der Pulsnitzer Gesundheitslauf ist ein hervorragend organisierter und landschaftlich reizvoller Lauf. Er ist fast schon ein Muss für jeden, der eine herausfordernde Strecke sucht.“

Die Stadt Pulsnitz hat sich bereits mit dem sechsten Pulsnitzer Gesundheitslauf für den Lichtenauer Sachsen Cup im Jahr 2015 beworben.

Alle Ergebnisse im Internet: www.pulsnitz-gesundheitslauf.de

E. R.

Unternehmer-Fahrradtour

Ganz unter dem Motto „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“ (Henry Ford) trafen sich Unternehmer aus Pulsnitz zu einem Austausch der besonderen Art: Eine Radtour unter dem Titel „Radschlag für die Gesundheit“. Ausrichter dieser Veranstaltung war die HELIOS Klinik Schwedenstein in Kooperation mit der Stadt Pulsnitz.

zu weisen ist: Gemeinsam geht es besser. Nach einem kurzen, aber wissensreichen Vortrag zum Thema Mitarbeitergesundheit schritt man sprichwörtlich zur Tat und radelte bei nicht ganz idealem Wetter gemächlich eine ca. 20 km lange Rundstrecke in Richtung Rammenau und zurück. Das als Ziel benannte und wunderbar am Schlossteich gelegene Forsthaus der Schlossklinik Pulsnitz erwartete die Teilnehmer mit einem



Gerade in Zeiten stetiger und dynamischer Veränderungen sowie des demografischen Wandels ist es in vielen Bereichen wichtig, näher zusammen zu rücken, branchenübergreifend zu denken und Netzwerke zu gründen. Schnell war man sich darüber einig, dass bei einer Vielzahl von unternehmerischen Themen eines nicht von der Hand

köstlich zubereiteten Barbecue, und ein kleiner Wissenstest zum Thema Gesundheit gab dem Samstagvormittag noch das gewisse Etwas.

Alles in allem ein gelungenes erstes Unternehmertreffen, dass, und da waren sich alle einig, nicht das Letzte gewesen sein sollte.

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Es bewegt sich viel in Oberlichtenau...

Eine beeindruckende Halbjahresbilanz einer kleinen Laufgruppe

Nach 8:49:39 Stunden überquerte Sven Kunath am 6. Juli 2014 als Gesamt-17. von über 2000 Athleten aus aller Welt den Zielstrich auf dem Frankfurter Römer bei den Europameisterschaften im Ironman und wurde damit Zweiter in der Altersklasse M35. In dem mit Top-Athleten gespickten Feld belegte er nach dem 3,8 Kilometer langen Schwimmen (1:02:43 Stunden) mit Platz 407 einen Mittelfeldplatz, kämpfte sich auf der 180-Kilometer-Radstrecke (4:41:59 Stunden) bereits auf Rang 58 und schob sich mit einem überragenden Marathon in 2:58:51 Stunden (schnellste Marathon-Zeit aller Nicht-Profis) schließlich auf Platz 17. Reichlich vier Minuten später folgte mit Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz ein weiterer Stammgast der Oberlichtenauer Laufsportveranstaltungen.

Zwei Monate nach dem Ironman auf Lanzarote und gerade mal drei Wochen nach dem Schlechtwetter-Ironman in Nizza startete Markus Thomschke beim Britischen Ironman in Bolton (zwischen Liverpool und Manchester gelegen). Nachdem der 30jährige Jungprofi auf Lanzarote und Nizza aussteigen musste, lief auch bei diesem Wettkampf nicht alles optimal, aber gerade deshalb ist der 6. Gesamtplatz in 9:08:48 Stunden beim bedeutendsten Langstrecken-triathlon auf der Insel im Feld von insgesamt

1982 Athleten ein grandioses Resultat. Auf der recht ausgesetzten anspruchsvollen Radstrecke mit 1270 Höhenmetern verlor Markus den Kontakt zu den beiden Führenden, sicherte sich aber mit einem kontrollierten Marathonlauf den letztlich ungefährdeten 6. Platz. Bei den Deutschen Meisterschaften im Halbironman im Kraichgau im Juni belegte Markus Thomschke einen ausgezeichneten achten Gesamtplatz.



Simone Röntzsch von der SG Oberlichtenau startete am 5. Juli bei der 8. Auflage des thüringischen ULTRA mit Start und Ziel in Fröttstädt. Der Extremlauf führte über

eine Distanz von 100 Kilometern und weist 2150 Höhenmeter auf. Nach 12:07:45 Stunden überquerte die 48jährige Krankenschwester den Zielstrich und war damit die neuntschnellste Frau des Feldes. In ihrer Altersklasse bedeutete dies den vierten Platz. Die Fahrradbegleitung übernahm Ehemann Heiko. Drei Monate zuvor, am 12. April absolvierte Simone Röntzsch den anspruchsvollen 50-Kilometer-Ultramarathon in tschechischen Mnísek pod Brdy. Auch hier ging es über 860 Höhenmeter. Hinter der Tübingerin Karin Kern gewann sie in 4:34:55 Stunden die Silbermedaille – und das trotz eines Sturzes knapp zehn Kilometer vor dem Ziel.

Hans Höfgen sammelt in diesem Jahr wieder fleißig Punkte für den Sachsen Cup – die „Formel 1 der Laufsportveranstaltungen in Sachsen“. Sieben Läufe sind absolviert und sechsmal war der rüstige 76jährige Laufenthusiast dabei. Und überall stand er auf dem Podium: Zwei erste Plätze in Eilenburg und in Hohburg, zwei zweite Plätze in Zwickau und Adelsberg und zwei dritte Plätze in Löbnitz und beim „Heimspiel“ in Oberlichtenau stehen zu Buche. Er führt die Tabelle in der Altersklasse M75 an und wird weitere Punkte einheimsen.

Auch Holger Uhlmann sammelt: Er „sammelt“ Marathonläufe. 82 solcher Wettbewerbe hat er bereits absolviert, fünf davon in diesem Jahr: im Januar beim Yangon-Marathon in Myanmar, im März gemeinsam mit Simone Röntzsch beim Ueckermünder Haffmarathon, Jubiläumslauf Nummer 80 am 27. April in Madrid und im Juni wieder „zu Hause“ beim Tollenseemarathon in Mecklenburg, im Juli im Fichtelgebirge. Mit Zeiten zwischen 3:30 Stunden und 4:00 Stunden finisht der 56-Jährige stets im Vorderfeld seiner Altersklasse.

Aber auch die anderen Laufsportfreunde aus Oberlichtenau sind aktiv: Annegret und Jens Schäfer waren bei den Neuseen-Classes der Radsportler in Leipzig am Start, Christian Thomschke beim Oberlausitzer Mountainbike-Marathon über 24 Stunden, Steffen Partusch bei diversen Marathon- und Halbmarathonläufen, Sylvia Reppe, Hartmut Richter, Werner Flegel, Marion Kunath, Anke Frommberger, Patrick Thomschke bei den Läufen der Region... Es bewegt sich viel in Oberlichtenau.

W. Bieger, www.sg-oberlichtenau.de

HSV 1923 Pulsnitz e.V., Leichtathletik

35. Biehlebohlauf Oppach

Am Sonntag, dem 31.8. startete der Biehlebohlauf in Oppach schon zum 35. Mal. Die insgesamt 309 Teilnehmer konnten in diesem Jahr bei starkem Regen aus Strecken von 1,5 bis 20 Kilometer wählen. Auch Pulsnitzer Läufer waren wieder vertreten und kämpften sich über die teils extrem schlammigen Wege ins Ziel. Martin Wäner startete über die 12 Kilometer Runde, welche er in 56:33 Minuten absolvierte.

Damit erreichte er in der Altersklasse U20 den Sieg. Samuel Dörnchen ging über die 20 Kilometer an den Start und erreicht in seiner Altersklasse M20 mit einer guten Zeit von 1:40:42 Stunden den 7. Rang. Sowohl die 12 Kilometer als auch die 20 Kilometer Strecke führen über den Biehleboh und sind somit sehr bergig, dies konnte die Läufer jedoch nicht von einer guten Zeit abhalten.

M. Wehner

Neues beim Filmclub Pulsnitz

Seit 2012 setzen sich ein halbes Dutzend Pulsnitzer Kinder und bald Jugendliche selbst für ein fehlendes und überall gewünschtes Angebot ein. Es werden Kinoveranstaltungen für Teenies organisiert und durchgeführt, um damit ein Stück weite und attraktive Filmwelt in die Heimatregion zu bringen.



Warum nicht einmal in Lichtenberg?

Beim Planen der 8. Filmclubveranstaltungen kamen die Jungen auf die Idee, einen Clubausflug über die Grenzen der Stadt zu machen. In den Nachbarorten gibt es viele Freunde, die sich auch einmal über eine Kinoveranstaltung vor der Haustür freuen würden. Die folgende Wahl fiel auf Lichtenberg.

Dort findet am Donnerstag, dem 2. Oktober der nächste Filmclub in den Räumen der Feuerwehr statt. Zu diesem sind alle Kinder (ab 6 Jahren), Jugendlichen und wenn gewünscht gern auch deren Eltern aus Lichtenberg und Umgebung herzlich eingeladen. Filmstart ist um 17 Uhr. Welcher Film kommt bleibt eine kleine Überraschung. Nur so viel: animierte Action kommt nicht zu kurz, gegen 18.50 Uhr findet diese ein spannendes Ende und Eintritt kostet es wie immer keinen.

„Wir freuen uns, mal einen neuen Ort auszutesten und finden es super, dass auch die Feuerwehrleute von Lichtenberg uns ohne zu zögern ihren Vereinsraum überlassen“, kommentiert Tim vom Filmclub den Ausflug in den Nachbarort.

Darüber hinaus gibt es zum ersten Mal ein selbst entwickeltes Bild zum Plakat. Nachdem in einer Ohorn RATIO.-AG ersichtlich wurde, wie viel Talent in Gestaltungsfragen Lisa Pfütznner einbringen kann, war es ein kurzer Weg, sie mit der Erstellung eines Comics zum Film zu beauftragen.

Noch mehr möglich mit „Movies in Motion“!

Und noch mehr Wünsche gab es bei den letzten Treffen von den 11- bis 14-jährigen Organisatoren, denen sich die erwachsenen Projektbegleiter vom Sozialraumteam Westlausitz (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.) und vom medienfux Dresden auch prompt annahmen: mehr Regelmäßigkeit, mehr Veranstaltungen und vielleicht auch einmal die Möglichkeit, sich selbst am Filmemachen auszuprobieren.

Ab Oktober wird dies dank einer Förderung durch den Bundesjugendfilmdienst und das Programm „Movies in Motion“ möglich sein. Dann gibt es Filmclubtreffen aller 14 Tage und wenn alles zusammen passt Filmvorführungen aller zwei Monate. Wer im Alter zwischen 10 und 14 Jahren aus der Region in und um Pulsnitz gern mitmachen möchte, kann sich an das Sozialraumteam Westlausitz wenden (035955 718770 oder torsten.kluge@kijunetzwerk.de).

Aber das Projekt geht sogar noch weitere ganz neue Wege. Um zu lernen, wie Filme wirken und wie man mit den vielen reizvollen Informationen bewusst umgehen kann, dürfen sich jetzt auch interessierte Kids im Hort der Kita Spatzennest regelmäßig mit dem Thema Kino beschäftigen. Medienpädagogen bringen den Grundschulern dort an Hand altersgerechter Filme bei, was es heißt, einen „Streifen“ zu drehen, Zuschauer zu „fesseln“ und nicht alles so „real“ stehen zu lassen wie es über die Leinwand (oder den Fernseher) flimmert. **Torsten Kluge**



Neuseenlandclassics in Leipzig



Reithalle mit Turniermaßen in Friedersdorf

Wer nach Oberlichtenau auf der Königsbrücker Straße fährt, dem fällt rechter Hand in Friedersdorf ein großes neues Bauwerk auf. Hier entsteht gegenüber dem „Ausbildungsstall Pulsnitztal“ eine neue offene Reithalle.

Pferdehöfe starten über den Verein sogar im Turniersport.

Heidi Wilhelm vom Landesverband Pferdesport Sachsen e. V. übergab am 14. August feierlich die Mitgliedsurkunde des Verbandes dem Friedersdorfer Verein, einen



Heidi Wilhelm (links) vom Landesverband Pferdesport Sachsen e. V. aus Moritzburg, Judith Rogowski, Kea Rogowski und Ann-Katrin Versteegen

Auf dem elterlichen Vierseithof machte sich die aus Hessen stammende Pferdewirtschaftsmeisterin Ann-Katrin Versteegen im August 2011 selbstständig. Mit ihrer Idee lag sie genau richtig und fand hier immer mehr Zuspruch. Die Reitbegeisterten kommen sogar von Dresden und Pirna hierher. Sie gibt Reitunterricht in den verschiedenen Sparten der Reiterei, im Freizeit- oder Turnierbereich. Mittlerweile stehen 18 Pferde im Stall des Familienbetriebes, darunter auch vier Ponys. Sogar fremde Tiere können sich über einen Einstellplatz in den großen Boxen auf dem Hof als Pension freuen. Auf weißläufigen Koppeln tummeln sich die Pferde tagsüber draußen, nachts genießen sie die wärmende Geborgenheit des Stalls. 25 Hektar Land, hauptsächlich Wiesen und Wald, stehen zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Auf einem Teil will die Familie demnächst eine eigene Streuobstwiese anpflanzen. Zur Futtererzeugung fehlt ihnen die entsprechende Technik und auch die erforderliche Zeit, sie übergeben diese in Lohnarbeit den ortsansässigen Landwirten, zu denen sie ein gutes Verhältnis pflegen.

Gemeinsam mit ihrer Schwester Judith Rogowski und weiteren interessierten Pferdefreunden gründete sie im Oktober 2013 den Pferdesportverein Pulsnitztal e.V., um auch die immer umfangreicher werdende Arbeit mit den Kindern abzusichern. So bereichert der Kinderreitersport seit 2014 das umfangreiche Angebotsprogramm des Reiterhofes. Mittlerweile, das heißt nur nach einem reichlichen halben Jahr, zählt der Verein bereits über 50 Mitglieder. Andere

Lehrmittelkoffer und jede Menge Informations- und Werbematerial des regionalen Pferdesports. Die beiden Schwestern legen auf diese überörtliche Organisation größten Wert und stellen sich der Zertifizierung des Betriebes nach den strengen Qualitätskriterien des bundesweiten Reiterfachverbandes. Die Kooperation von Pferdebetrieb und Vereinsarbeit bewährte sich schon mehrfach recht positiv. Viele Zusatzqualifikationen von Ann-Katrin Versteegen wie die zum Bewegungstrainer EM ergänzen die Angebotspalette neben Ausritt und Unterricht. Im Vordergrund steht stets der richtige Umgang mit dem Pferd. So bereichern auch theoretische Unterweisungen für die Reiter, bei den Kindern auch von deren Eltern oder Angehörigen, mit dem „Pferdeführerschein“ die Lust am Reiten und die Freude am Pferd.

Seit Februar laufen bereits die Arbeiten für die neue Halle: Zuerst an der Untergrundbefestigung, Anfang Juni wurden die Pfeiler für die Halle gesetzt und das Dach aufgehoben. So nach und nach gehen die Arbeiten dem Ende entgegen, die ganze Familie packt schließlich mit an. Neben anstehenden Arbeiten entstehen demnächst noch ein Wasserüberlauf und eine Dunganlage. Obwohl die Halle noch nicht ganz fertig ist, es fehlen beispielsweise noch die Windschutznetze, kann sie schon zum Training genutzt werden. Sie besitzt die Turniermaße zum Dressur- und Springreiten von 20 mal 60 Metern. Da dürfte künftig viel Betrieb herrschen und manchem Autofahrer eine kleine Abwechslung am Straßenrand bieten!

E. R.

Ehemalige Garagengemeinschaft „Am Spittelweg“

An alle Garagenbesitzer bzw. Nutzer! Die Stromkassierung für 2013/14 für die Garagengemeinschaft Spittelweg 3 erfolgt am Donnerstag, 2.10. 17-21 Uhr, Freitag, 3.10. 17-21 Uhr, Sonnabend, 4.10. 10-13 Uhr Die Kassierung erfolgt wieder in der Garage Nr. 101 a bei David Pfeffel.

Neue Kursangebote und Projekte der Tanz- und Theaterwerkstatt in Pulsnitz

Das neue Schuljahr hat begonnen und die Tanz- und Theaterwerkstatt startet mit neuen Kursen und Projekten in Pulsnitz durch. An zwei Septemberwochenenden fand das Projekt „Sei dein eigener Bodyguard“ in der Grundschule in Pulsnitz statt und wurde mit großem Interesse von den 8-13jährigen angenommen. Die Themen Zivilcourage und Selbstverteidigung wurden den Teilnehmern näher gebracht. Ziel war es, selbstbewusste junge Menschen auszubilden, die in der Lage sind Situationen einzuschätzen, den Mut haben einzugreifen und verbale sowie nonverbale Fähigkeiten zu erlangen, um sich selbst und andere vor Übergriffen zu schützen und zu verteidigen.



In Zusammenarbeit mit den Trainern von „Krav Maga für Kids and Teens“, einem israelischen Sicherheitssystem, das Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit selbstverteidigungsfähig macht, ist es uns gelungen die Teilnehmer an nur zwei Wochenenden mit den Themen Selbstverteidigung, Konfliktvermeidung und verbale sowie nonverbale Kommunikation so vertraut zu machen, dass das Interesse so groß ist, dass wir planen, solche Workshops in regelmäßigen Abständen in Pulsnitz stattfinden zu lassen, geeignete Räumlichkeiten vorausgesetzt. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen des Landesprogrammes „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

Aber nicht nur das o.g. Projekt liegt im Fokus unserer Arbeit. Die regelmäßigen Tanzkurse haben ebenfalls wieder begonnen und werden in diesem Schuljahr ausgebaut. Am Dienstag findet ab sofort in der Zeit von 15.45-16.30 Uhr ein Kurs „Kinderballett ab 6 Jahre“ statt in der Sportstätte „Kante“. Unsere neue Tanzpädagogin Victoria, ausgebildete Balletttänzerin, wird den Kurs leiten und kindgerecht die Regeln des klassischen Balletts an die Kinder vermitteln. Interessierte Kinder sind herzlich willkommen. Für alle dreijährigen Neueinsteiger wird es ab Oktober immer mittwochs, ebenfalls in der Sportstätte „Kante“ einen neuen Kurs geben, eine Schnupperstunde findet dazu am 1. Oktober 15.30 Uhr-16.15 Uhr statt.

Alle tanzinteressierten Teenys ab 13 Jahren können ebenfalls ab Oktober in den Kurs „Jazz/Show“ einsteigen, trainiert wird immer mittwochs von 17.15-18.45 Uhr (Sportstätte „Kante“). In diesem Kurs wird auf eine besondere Show hingearbeitet. „Dinner and Dance“ feiert im Januar 2015 in Berlin Premiere.

Dies sind nur einige neue Kurse der Tanz- und Theaterwerkstatt, die Angebotspalette soll in den nächsten Monaten noch erweitert werden und über die Tanz- und Theaterangebote hinausgehen.

Über alle neuen Kursangebote und Projekte werden wir auf unserer Homepage www.ttw-wilthen.com und in den kommenden Ausgaben des Pulsnitzer Anzeigers berichten.

Gern stehen wir auch bei Fragen oder Anregungen per Email unter info@ttw-wilthen.com oder telefonisch unter 0157/34 28 29 19 zur Verfügung.

Das Team der Tanz- und Theaterwerkstatt

- Lackiererei Dierk Hentschel -

Moderne Lagerhalle statt Wohnhausruine

Die Friedersdorfer Ortsmitte ist wieder ansehnlicher geworden, nachdem das alte einsturzgefährdete Wohnhaus auf der Mittelstraße 13 bereits im Januar 2012 abgerissen wurde. Der neue Eigentümer und Nachbar Dierk Hentschel baute im letzten Jahr auf dem Grundstück eine Produktions- und Lagerhalle für seine gegenüberliegende Lackiererei. Die bisher genutzte Halle in Gersdorf erfüllte nicht mehr die aktuellen Anforderungen. Übersichtlich, mit moderner Logistik geordnet, lagern in den Regalen jetzt die zu beschichtenden Bauteile in dem sauberen Neubau.

Während wir uns so unterhalten, beginnen seine Augen zu leuchten und verraten, mit welcher Freude er die Feinheiten seines Handwerksberufes lebt. Dieses Wissen und die Liebe zum Beruf konnte er schon vielen jungen Leuten während einer Berufsausbildung vermitteln. Ab 1. September begann wieder eine Auszubildende bei ihm. Er schätzt die Feinfühligkeit der Mädchen für diesen Beruf, da sehr akkurat und sauber gearbeitet werden muss. Insgesamt zählt er acht Beschäftigte, zwei Arbeitsplätze betreibt er noch in Gersdorf. Dennoch sieht der 62-Jährige mit ein paar



Dierk Hentschel schaffte mit seinem Neubau und der attraktiven Grünflächengestaltung mit einer Sitzbank ein angepasstes Gewerbeobjekt im Dorfkern.

Die Autolackiererei ist längst nicht mehr das Hauptgeschäft, mit der er 1983 im Teilgewerbe einst begann. Damals arbeitete er noch bei Robotron in Radeberg, absolvierte die Meisterschule und bildete Lehrlinge aus. 1990 machte er sich als Autolackierer selbstständig und baute seine Werkstatt am Wohnhaus Schritt für Schritt weiter aus und erschloss sich weitere Arbeitsfelder. Dabei spezialisierte er sich auf Beschichtungen von Teilen für den Energiebereich. Spezialgehäuse für Stromwandler für Windkraftanlagen, den Fahrzeug- und Industriebau in verschiedenen Größen und Ausführungen. Die Verarbeitung erfolgt nach einem von ihm entwickelten Patent, bei dem er von den Bauteilen die als Trennmittel verwendeten Silikonbeschichtungen durch Abstrahlen entfernt und mit einer Schutzbeschichtung wieder neu lackiert. „Hier muss sehr genau gearbeitet werden und alles stimmen, damit kein Strom an ungewünschter Stelle fließt“, weist er auf die Feinheiten der Arbeiten hin. Im eigenen Prüflabor kontrolliert der Meister selbst die Teile und vervollkommen sein eigenes Patent aus dem Jahr 2000 immer weiter. So gelang es ihm, auf den umweltbelastenden Bleianteil im Innern der Wandler ganz zu verzichten. Entsprechend steht es auch im neuen Patentantrag, der 2014 wieder eingereicht wird und wieder für acht bis zehn Jahre Schutz bietet. Das wissen auch seine Kunden und Lieferanten zu schätzen. Metallbauer aus ganz Deutschland beliefern ihn und täglich verlassen 60 bis 80 beschichtete Teile wieder die Werkstatt und die moderne Lagerhalle. Ein großer Abnehmer ist seit 1997 ein renommiertes Unternehmen in Hamburg mit einem Werks-

Sorgenfalten in die Zukunft, wenn er auf sein aufgebautes Lebenswerk sieht. Wer soll es einmal übernehmen? Alle Hoffnungen setzt er nun auf seinen Neffen, der schon mit in der Werkstatt steht, aber noch etwas Erfahrungen braucht. Schließlich will er die Firma in gute Hände übergeben, die sich auch für die Mitarbeiter verantwortlich fühlen.

Verantwortlich für andere hat er sich auch gefühlt, als es um das Grundstück gegenüber ging, die Einsturzgefahr von Dach und Fassade bestand und der Schadefleck immer größer wurde. Schließlich ergriff er die Initiative kaufte das Grundstück, ließ alles abreißen und plante für seine Firma neu. Am 1. Oktober 2013 begannen die Baumaßnahmen. Im vom Hochwasser gefährdeten Uferbereich der Pulsnitz musste der Bau wieder so hoch wie das Wohnhaus gesetzt werden und auch in der Höhe entspricht es der alten Bebauung. Sämtliche Auflagen des Natur- und Umweltschutzes sowie des Lärmschutzes für die Nachbarschaft wurden eingehalten. In der ebenerdigen Halle entstanden neben den Hochregallagerflächen auch zwei Montagearbeitsplätze.

Doch nicht nur das, auch das Äußere kann sich wieder sehen lassen, denn auf ein gepflegtes Umfeld legt er großen Wert und pflanzte junge Obstbäumchen und Nadelgehölze auf die Wiese neben der neuen Halle und stellte sogar eine Sitzbank auf. Diese Bank ist bereits bei den Senioren im Ort sehr beliebt und ein gemütliches Plätzchen zum Ausruhen, weil es im Dorf so eine Möglichkeit nicht gibt. Abends treffen sich dann auch Nachbarn zum Plausch auf ein Feierabendbier auf der neuen Bank. E. R.

2004-2014: 10 Jahre am Ort für die Erhaltung des kulturellen Erbes der Sachsen

Lausitzer Antiquariat & Sammlerstube

Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 26 (direkt am Markt)
Mi & Fr 9-19 Uhr sowie nach telefonischer Absprache
Inh. G. Lotze, Bibliothekar/Kunstwissenschaftler/ (FS/HS)

Wir kaufen und verkaufen:

- Hochwertige Literatur und Buchausgaben aus allen Jahrhunderten
- Musikalien (Musikinstrumente, Schallplatten usw.)
- Schöne, dekorative Dinge aller Art, ausgewählte Möbel, Bilder
- Münzen, Schmuck, mechanische Uhren und optische Artikel
- Militärische Erinnerungstücke (Orden, Fotos, pers. Dokumente, Nachlässe usw.)

Wir helfen gern bei Haushaltsauflösungen und verhüten, dass Geldwerte im Container landen! Denken Sie bitte daran! Wir freuen uns über Ihren Besuch oder Anruf!
Tel. 0172-5708659/ 035955- 753046 - e-Mail: info@antic-design.de

2012/13

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

<p>Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52 41 262 Fax 03 59 52 44 737 Funk 01 72 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de</p>	<p>Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug</p>
--	--

2014/392

Autoservice Thomas Hänsel

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955/54514
www.autoservice.haensel.de

WINTERREIFEN!

Ihre Adresse für Winterreifen!

2014403



Händler laden zur Nacht der 1000 Lichter

Am 2. Oktober ist es wieder soweit. Die Pulsnitzer Händler laden zur Einkaufsnacht. Längst ist dieser Termin bei den Pulsnitzern fest vorgemerkt. Nach getaner Arbeit lohnt es sich ab 18 Uhr an diesem Tag in das Pulsnitzer Einkaufsnachtleben zu stürzen, bei dem wieder zahlreiche Lichter die Stadt erhellen werden. Zu empfehlen ist ein Rundgang von Laden zu Laden, das jeweilige Sortiment einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und dabei etwas staunend zu entdecken, was es alles hier zu kaufen gibt, wenn man sich mit etwas Zeit in einen Laden trauf. Für das leibliche Wohl ist auch auf unterschiedlichste Weise gesorgt. Zu einem

Stadtrundgang lädt Wanderfreund Andreas ein. Er startet an der Klinik Schwedenstein und holt die Pulsnitzer kurz nach 18 Uhr am Schützenhaus ab und führt von Highlight zu Highlight, die sich in den Geschäften bieten. Auf dem Markt präsentiert zum Abschluss die Pulsnitzer Freiwillige Feuerwehr ein Feuerwerk.

Die Händler haben sich wieder mit besonderen Ideen auf diesen Abend vorbereitet. Neben den aktuellen Sortimenten gibt es noch so manches Schmankerl zu entdecken oder einen Extra-Rabatt zu ergattern.

Das sollten Sie nicht verpassen, denn hier ist was los:

Tee & Lebkuchen Spezialitäten Silvia Müller: Nachteulentee & Würfelrabatt

Die Genusswelt Evelyn Behrendt: Einladung zum „Brownie, dazu heiße Schokolade mit Schuss“ Weinausschank sowie Spirituosen aus meinem Angebot, oder heißer Punsch je nach Wetterlage!

Indischer Basar Annett Noack: Bei uns wird geknickt und geleuchtet

Fleischerei Matthias Thomschke: Grillen und Glühwein

Wäschemode zum Wohlfühlen Kerstin Frommberger: Kürbisbowle und Rabattwürfeln sowie kleine Überraschungen

Schönheitsstudio Annegret Schieblich: Handpeeling & Pflege zum halben Preis, verschiedene Pflegeprodukte 10% Nachlass und ein Spritziges Getränk

Jeans & Modewelt Christel Frenzel: „Spiele-Abend“ in der Jeans & Modewelt! Machen Sie mit beim Preis Memory!

Floristik – Basteln – Dekoration Ilka Schulze: Herbstlicht basteln

Modehaus Chic Marion Kühne: Würfelrabatt und kleiner Snack zur Einkaufsnacht

Marienkäferchen Jeanette Hebig: Geschichtenbär – jede volle Stunde eine Geschichte

Blaudruckwerkstatt Pulsnitz Cordula Reppe: Am Glücksrad 5%, 10% Rabatt oder eine Überraschung erspielen Kleine Deckchen kann jeder mit Direkt-druck selbst gestalten

Kerstin's Mode S. Kerstin Ratsch: Traditionell erwarten Sie unsere „Kauf-Beschleunigungs-Tropfen und andere„Gute-Laune-Macher“

Health Lagune Anne Taib: Champignonpfanne und ein orientalisches Heißgetränk im Brunnenhof.

Sporthaus Lang Jörg Baldauf: 8. Pulsnitzer Skibörse - Fachsimpeln bei einem Glas Jagertee

Foto & Design Fichte Pulsnitz Hans-Jürgen & Jaqueline Fichte: Erwürfeln Sie Ihr Fotoshooting mit dem Schummelwürfel – interessante Sache! Schneekugelaktion – Schneekugeln/Flitterherzen u.ä. + Foto für nur 5,00 €

Elektro Schlegel Andreas Schlegel: Brotbacken & Verkostung

Schreibwaren Lindenkreuz Annett Lindenkreuz: Sternenhimmelbowle für Nachtschwärmer, Rabattwürfeln

Hahmann Optik GmbH Pulsnitz: nur heute: erweitertes Wechselbügelsortiment Switch it Eye max und Brillenflohmarkt

Café-Bar Harlekin Bob Kreutel: Nacht der Karaoke

Alles Natur Pulsnitz Monika Messmer: Ein Glas Sekt zum Einkauf sowie eine kleine Überraschung

Auf dem Markt: Gottwalds Pferdekutsche, Posaunenchor vor der Kirche, Ratskeller Plinsen + Glühwein + Becherovka-Schiff Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz Feuerwerk 22.30 Uhr

Außerdem: Wanderfreund Andreas lädt zum Stadtrundgang ein, Treffpunkt 19 Uhr am Schützenhaus

Änderungen vorbehalten!

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1

Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Stunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10



Ihr Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung wie

- Altersrente für Frauen
- Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten
- Kontenklärung der Deutschen Rentenversicherung
- Rentenauskünfte

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 2.4) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich. Es berät und unterstützt Sie gern: **Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel.: 03 59 52/5 67 60**

Feierliche Eröffnung der thematischen Radrouten

Bei „Londoner Wetter“ (Nebel und Nieselregen) wurden am 14.09.2014 die thematischen Radrouten durch die Westlausitz offiziell freigegeben – die Produktroute, die Kulturroute, die Naturerlebnisroute und die Röderradroute. Dazu fanden sich insgesamt 51 Teilnehmer im Schlosshof des Barockschlosses Rammenau ein. Frau Hiltrud Snelinski, die Bürgermeisterin von Rammenau und Mitglied im Westlausitz e.V., begrüßte die Anwesenden in Rammenau. „Wir wünschen uns, dass die Radrouten gut angenommen werden und die Gäste auch in unserem schönen Rammenau ab und zu mal eine Pause einlegen.“ Anschließend umriss Frau Kerstin Terne, Bürgermeisterin von Großbröhrsdorf und Vorstandsmitglied des Westlausitz e.V., noch einmal kurz den Werdegang der Umsetzung des Radrouten-Projektes - von der Idee im Jahr 2007 bis zu den nun im Jahr 2014 vollständig beschilderten Radrouten. Nachdem mit dem Durchschneiden des Bandes die Radrouten symbolisch eröffnet wurden, machte sich die Radlergruppe entlang der Naturerlebnisroute auf den Weg nach Bischofswerda, wo sie von den dortigen Gästen auf dem Altmarkt bereits erwartet und mit dem Lied „Ja, wir san mitn Radl da“ empfangen wurden. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde auch die druckfrische 2. Auflage der Radrouten-Flyer präsentiert. In der Pulsnitz-Information sind die Flyer ebenfalls erhältlich. Pulsnitz liegt an der Produkt- und Kulturroute.

Regionalmanagement Westlausitz c/o Planungsbüro Schubert Ansprechpartner: Daniela Retzmann

Wohnung zu vermieten

Geräumige 3-Raumwohnung mit Küche und Bad, 87 m², Stadtmitte Pulsnitz, Mietpreis kalt: 4,09 €/m² Bei Interesse bitte melden bei: Gärtnerei Otto Peter, Dresdener Straße 13, Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/7 26 58

Suche für eine Ausstellung Möbel/ Wohnzimmernmöbel aus den 1960er Jahren der Tischlerei Lunze aus Ohorn. Die Frontflächen der Möbel waren tlw. farblich gestaltet (rot, gelb, weiß/grau und naturholzfarben). Kontakt: J. Werth, Tel.: 0176 - 23 92 27 93

Physiotherapie

Fehlt Sauerstoff?

Sauerstoffmangel vermindert die Lebensqualität. Der Sauerstoffpartialdruck (pO2) gibt Auskunft! Er hilft uns mit einer Aussage über die Sauerstoffversorgung des Körpers. Mit zunehmendem Alter nimmt der arterielle pO2 ab.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Sauerstoffinhalation, um neue Höhen Ihrer Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Pulsnitz, Bahnhofstr.1 Tel.: 71 605

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh.: Reiner Muschter - 01896 Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 15
Mail: bestattungmuschter@web.de

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall - mit 30-jähriger Berufserfahrung
kostenfreie persönliche Beratung - auch bei Ihnen zu Hause

*Wir sind für Sie da, rufen Sie uns an
seriös - zuverlässig - kompetent*

Tag und Nacht erreichbar: 03 59 55/7 25 05
... dem Leben einen würdigen Abschluss geben!

Lust auf eine neue Aufgabe und ein tolles Team?

Wir suchen für unser ambulantes Pflegeteam in Pulsnitz und Umgebung

- examinierte Pflegefachkräfte
- ausgebildete Pflegehelfer.

Therapie- & Pflegezentrum WESTLAUSITZ

Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz, Oststraße 13, 01917 Kamenz
Tel. 03578 / 30 99 727; E-Mail: pflege@tz-westlausitz.de; www.tz-westlausitz.de

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR GRANIT SANDSTEIN Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Haarfarben - so einzigartig wie Sie selbst

COLOR. ID

DIE NEUE PREMIUM-FARBINNOVATION

im REWE XL-Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

JANTOSCH
Ihr Friseur
da geh' ich hin

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 - 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

Für jedes Ende steht ein Anfang



Pulsnitzer Schulen öffnen Türen

Wieder zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür laden die Ernst-Rietschel-Grundschule und die Ernst-Rietschel-Oberschule am 16. Oktober ab 15 Uhr ein.

Aus diesem Anlass öffnen nicht nur beide Häuser ihre Eingangstüren, sondern auch die Verbindungstüren. Die Besucher können so mühelos von einer Schule in die andere wechseln und sich von ihren einzelnen Angeboten überzeugen.

Die Oberschule plant nicht wie gewohnt, die Vorstellung der einzelnen Schülerarbeiten der Projektwoche, sondern stellt alle über 20 Fachbereiche vor. So können die Interessierten erfahren, welche Fächer an der Schule unterrichtet werden und welche zusätzlichen Angebote es für die Schüler gibt. Natürlich kann auch ein Blick auf die Ausstattung mit Lehr- und Lernmittel geworfen werden.

In den letzten drei Jahren intensivierte sich die Zusammenarbeit der beiden Schulen. So gibt es demnächst auch wieder das jährliche Treffen der Lehrer für die 4. und 5. Klassen in den einzelnen Fachbereichen. Dieses Jahr werden Mathematik und Kunst diese Vergleiche ziehen. Für die Lehrer ist das der einfachste Weg über Methodik und Inhalte der Lehrstoffe voneinander zu erfahren und so die aufbauende Wirkung für die Schüler sicherzustellen und Schwachstellen zu analysieren.

Neues zum Schuljahresbeginn

Mit Schuljahresbeginn am 1. September lernen 452 Schüler in 18 Klassen an der Oberschule, das sind durchschnittlich 25 Schüler pro Klasse. 33 Stammler unterrichten sie. Neu hinzugekommen ist Stephanie Petzold, die

einmal in der Woche vor den Schülern. Er kommt aus Neukirch/Oberlausitz an unsere Schule. Damit ist der Grundbedarf an Lehrern abgedeckt, es gibt keinen planmäßigen Stundenausfall.

Für 51 Mädchen und Jungen der Grundschule gab es am 30. August die Zuckertüten und am Montag darauf starteten alle 184 Schüler in acht Klassen in das neue Schuljahr. 13 Lehrer im Stammpersonal unterrichten sie und für zwei Jahre Lydia Ott, eine neue Lehramtsanwärterin, die an der Pulsnitzer Schule ihre Ausbildung abschließt.

Ab dritter Unterrichtswoche begannen wieder die Ganztagsangebote, auch die von der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH betreute Bibliothek im Haus öffnet ab diesem Schuljahr ebenfalls dienstags wieder.

Am 17. September fand der Sporttag der Grundschule statt. Die ersten Klassen blieben in der Turnhalle bei kleinen Spielen und nutzten eine Hüpfburg. Die zweiten Klassen besuchten die Sportsstätte Kante und übten sich beim Kegeln und Handball. Die dritten und vierten Klassen fuhren nach Kamenz in die Schwimmhalle und erfreuten sich bei Staffelspielen im Wasser. Die Schulleitung dankt allen auf diesem Wege, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der polnischen Partnerschule werden ein Lehreraustausch und gemeinsame Fortbildungen praktiziert. Am letzten gemeinsamen pädagogischen Tag am 28. August nahmen 20 Lehrer aus Polen teil. Das Thema lautete Gesundheitserziehung und ist in den Lehrplänen beider Länder enthalten. Ein Besuch des Hygienemuseums erweiterte den Wissensbereich der Lehrer und ergänzte den Ausflug mit Stadtrundfahrt und Stadtrundgang in Dresden. Den gemütlichen Abschluss erlebten alle bei einem Konzert von Hans Walber aus Großröhrsdorf mit einem Programm mit Dudelsackmusik und polnischen Liedern. In zwei Jahren reisen die Pulsnitzer Lehrer nach Zlotoryja zum Erfahrungsaustausch.

E. R.



Im modern ausgestatteten Technikkabinett zeigen Leann und Nick aus der 5c ihr Können beim Sägen.

Gleiches trifft auf die Grundschule zu, die ihre Räume und Unterrichtsmaterialien präsentiert und Projekte vorstellt.

Doch nicht nur an diesem Tag rücken Grund- und die weiterführende Oberschule zusammen.

bereits ihre Lehramtsanwärterzeit in Pulsnitz absolvierte – also für die Schüler keine Unbekannte mehr. Sie unterrichtet Deutsch und Ethik sowie Mathematik in der 5. Klasse. Erstmals steht auch mit Ken Bretschneider ein ausgebildeter junger Religionslehrer

Letzter Schultag für gute Seele von über 2500 Schülern

32 Jahre lang schlug Elke Riesel jeden Morgen den gleichen Weg ein und betrat das Schulhaus - so wie viele Schülergenerationen und Lehrer mit ihr. Ihr Refugium war das Sekretariat, zunächst noch von der Polytechnischen Oberschule unter Schulleiterin Helga Frost mit Sitz in der ersten Etage der heutigen Grundschule und als Angestellte beim Rat der Stadt Pulsnitz. Mit der

obersten Etage in den Räumen, die vorher die Pulsnitzer Berufsschule mit nutzte. Mit dem Schulträgerwechsel von der Stadt zum damaligen Landkreis Kamenz änderte sich 2003 auch für sie der Arbeitgeber. Ein halbes Jahr später begann die Generalsanierung des Schulkomplexes mit der Auslagerung des gesamten Schulbetriebes auf mehrere Gebäude. Die Schulleitung und das Sekre-

die Pulsnitzer Mittelschule integriert und durften noch ein Jahr länger die Vorzüge der Schule im Ort nutzen. Das dürfte nicht nur für Elke Riesel damals die turbulenteste, spannendste, und ereignisreichste Zeit gewesen sein.

Neben der täglichen Arbeit in einem Sekretariat setzte sie sich stets intensiv für alle Belange der Schule mit ein, hielt den Kontakt zu den Eltern oder den Schulträgern. Schulleiter Axel Thiele lobt besonders ihre Loyalität allen gegenüber. „Mit ihrem organisatorischen Talent konnte sie viel für die Schule bewegen“ und nennt sie liebevoll „Mutter des Hauses“, sie wusste immer Rat: ob gerade ein Knopf fehlte oder der erste Liebeskummer drückte. Sie war stets auch Vertraute, Krankenschwester und Kummerkasten für die über 2500 Schüler, die sie kommen und gehen sah seit 1982. Nie habe sie Nein gesagt und jedem geholfen. So auch bei der Einarbeitung ihrer jungen Nachfolgerin Stephanie Schöffka aus Königswartha, die seit Juni neben ihr Platz genommen hat und sie in die Geheimnisse des Schulalltags einführte. All ihr Wissen und ihre Erfahrungen versuchte sie ihr mit auf den Weg zu geben. „Bis zum letzten Tag stand sie voll unter Strom“, versichert ihr zufriedener Vorgesetzter. Das alles sei Grund genug gewesen, um sich würdevoll von ihr im Lehrerkollegium und den Schülern zu verabschieden. Ihr letzter „Schultag“ ist ihr letzter Arbeitstag, wenige Monate nach ihrem 60. Geburtstag. Sie tritt nun die Ruhephase ihrer Altersteilzeit an.

E. R.



Mit einem Blumenstrauß verabschiedete Bürgermeister Peter Graff am 10. September die langjährige Schulsekretärin Elke Riesel.

Trennung der Schulen in Grund- und Mittelschule wechselte sie 1992 gemeinsam mit Schulleiter Axel Thiele in die Mittelschule, mit dem Eingang von der Kühnstraße. Das Sekretariat befand sich damals in der

ariat zogen damals wie die Schüler der 7. bis 10. Klasse nach Oberlichtenau um in die bis dahin noch eigenständige Mittelschule auf der Keulenbergstraße. Deren Schüler wurden zu diesem Zeitpunkt gerade mit in

Grundschule in Oberlichtenau lädt zum Tag der offenen Tür

Das Schuljahr begann in Oberlichtenau wie in ganz Sachsen für die 77 Schüler und fünf Lehrer am 1. September. 17 Schulanfängern wurde der erste Gang zur Schule mit der Zuckertüte versüßt. Auch für das kommende Schuljahr gibt es bereits 23 Anmeldungen für die erste Klasse.

Am Montag, dem 29. September lädt die Grundschule in Oberlichtenau an der Keulenbergstraße 6 zum Tag der offenen Tür ein. Alle sind herzlich eingeladen sich in der Schule umzusehen, die Klassenzimmer zu inspizieren und die Atmosphäre der Schule zu spüren.

Das Programm beginnt 15 Uhr mit einem Sponsorenlauf, bei dem erstes Geld für die im Mai geplanten Projektstage mit dem Zir-

kus Hein „erlaufen“ werden soll. Ab 16 Uhr präsentieren sich alle Ganztagsangebote: Englisch, Tanzen, Kreatives Gestalten, Imker, Handballer, DRK, Computer AG, Gitarren AG. Der Oberlichtenauer Spielmannszug lädt von 17 bis 18.30 Uhr zur öffentlichen Probe in seinen Räumen über der Schule ein. Hier können auch die Instrumente einmal ausprobiert werden. Zuvor führen von 16 bis 17.30 Uhr die Grundschüler ein Programm im angrenzenden Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau auf.

Die Gäste werden mit Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken wie immer gut versorgt. Die Musik des Spielmannszuges Oberlichtenau lässt das Fest unterhaltsam und gemütlich ausklingen.

E. R.

- Grundschule Oberlichtenau -

Sportlicher Höhepunkt zum Schuljahresbeginn

Am Samstag, dem 13. September 2014 fand bei nebligem Wetter die vierte Auflage des Kindersportfestes der Grundschule Oberlichtenau statt. Wie auch in den vorangegangenen Jahren war dieses Ereignis von der guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Kindertagesstätte und Sportgemeinschaft geprägt.

Abschluss bildete der Mittelstreckenlauf, der entsprechend der Bedingungen über recht anspruchsvolle 800 Meter führte.

Am Ende gab es Medaillen für alle Sieger, Zweit- und Drittplatzierten in jeder Altersklasse sowie Urkunden für alle Teilnehmer, überreicht aus den Händen eines prominenten Ausdauerathleten: Sven Kunath - Vize-



Start frei zum Ablegen des Sportabzeichens

Insgesamt 48 Kinder der Grundschule „Am Keulenberg“ und der Vorschulgruppe der Kindertagesstätte Oberlichtenau wollten sich im sportlichen Wettkampf messen. Die Disziplinen wurden in diesem Jahr so ausgewählt, dass damit die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erfüllt werden konnten. So standen folgende Wettbewerbe auf dem Programm: Schlagball-Weitwurf, Kurzstreckenlauf über 30 bzw. 50 Meter, Seilspringen, Standweitsprung und Zonenweitwurf. Den

Weltmeister 2012 in der Altersklasse 30-34 im Ironman, der auch dieses Jahr wieder auf Hawaii startet.

Die Auswertung für das Deutsche Sportabzeichen erfolgt separat in den kommenden Wochen durch Katja Mager von der SG Oberlichtenau. Die Erlangung des Deutschen Sportabzeichens wird von vielen Krankenkassen im Bonusheft honoriert.

Eine Galerie mit weiteren Bildern finden Sie auf www.sg-oberlichtenau.de.

S. Freudenberg

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Achtung Auto für Oberschüler



Justin hilft beim Vermessen des Bremsweges.

Pünktlich zum Schuljahresstart gastierte ADAC-Verkehrserzieherin Britta Fellenberg auf dem Schützenplan und gab den Schülern der 5. Klasse wertvolle Informationen zum Verkehr und auf den Fahrradparcours. Insbesondere lernten die Kinder die Bremswege von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Geschwin-

digkeiten einzuschätzen, wie das Foto zeigt. Die Pulsnitzer Firma ist mit ihrem 10-köpfigen Team der VP Service GmbH das ganze Jahr über unterwegs in Kitas, Schulen, Gymnasien und Berufsschulen. Schon traditionell auch beim Schulstart an der Pulsnitzer Oberschule.

E. R.

16. Bahnabschluss/Stadtsportfest

Wettkampfbeginn (-ende):	3.10.2014, 10:00 bis 16:00 Uhr
Wettkampfort:	01896 Pulsnitz, Jahnstadion, Helmpelstr.
Veranstalter:	HSV 1923 Pulsnitz
Meldeanschrift:	HSV 1923 Pulsnitz, Abt. LA, Kastanienweg 25, 01896 Pulsnitz, info@leichtathletik-pulsnitz.de
Disziplinen:	M/W U8-U12: 50m, 800m, Weit, Ball M/W U14: 75m, 800m, 60mHü, Weit, Ball M/W U16-U18, M/F, Sen./Senn.: 100m, 800m, Weit, Drei, Kugel, Speer
Organisationsgebühren:	U8-U14: 1,50 EURO U16-Sen: 3,00 EURO
eMail:	info@leichtathletik-pulsnitz.de

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
 Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
 E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Lust auf Handarbeiten – die neuen Bücher sind da

- **Happy Häkeln** 9,99 €
 Diese niedlichen Minis entstehen alle in wenigen Schritten. Das Grundmodell ist schnell gelernt und lässt sich einfach ausbauen. Das Einstiegsmodell wird mit anschaulichen Schritt-für-Schritt-Fotos erklärt, sodass auch Einsteiger gleich loshäkeln können! Die Mini-Glücksbringer können überall hin: ins Auto, an die Tasche, auf den Bildschirm, auf die Lampe ... und überall wird es bunt!
- **Die Knooking-Socke** 9,99 €
 Socken knooken: Die einfachste Art, sich gemütliche Stricksocken selbst zu machen, ohne stricken lernen zu müssen! Das gab's noch nie: ganz ohne Nadelspiel, mit nur einer Knooking-Nadel zur fertigen Socke! Für Anfänger, Knooking-Einsteiger und Häkel-Fans. Jede Frau liebt Stiefel – im Winter mit Socke!
- **Häkeltücher** 9,99 €
 Dreieckstücher sind in diesem Winter modische Pflicht – selbst gehäkelt natürlich! Von einer Ecke aus losgehäkelt, wächst das Tuch Reihe um Reihe und bei der gewünschten Größe hört man einfach auf! Individuell gestaltet ist jedes Modell durch Blüten, Spitzen, Perlen und Häkelspiralen, so wird jedes Tuch zu einem Unikat. Das Buch beinhaltet auch einen Grundkurs im Häkeln. Alle vorgestellten Tücher sind hipp, praktisch und einfach zu häkeln.
- **Die schönsten Mützen & Schals** 9,99 €
 100 Modelle zu einem unschlagbaren Preis werden hier vorgestellt! Angeboten werden moderne und klassische Modelle für Damen, Kinder und Herren, als Set oder Einzelmodell. Die Auswahl bietet einfache und anspruchsvolle Modelle für alle Stricker und Häkler – die schönsten Mützen für die ganze Familie!

Suche Garage
 zur Miete in Garagenanlage Spittelweg oder Umfeld.
 Tel. 03 59 55/36 95 47 2014440

Familie sucht Haus
 zum Kauf in Pulsnitz oder Umkreis bis 5 Kilometer.
 Tel. 03 59 55/36 95 47 2014440

Zum Kauf angeboten
 wird ein kommunales Wohngrundstück (770 m²) in Großnaundorf. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung unter Telefon 03 59 55/7 22 70. 20147???

► **Entsorgung von**
 Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von**
 Schrott und Buntmetall, Papier usw.

► **Lieferung von**
 Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH
 Containerdienst

01454 Radeberg
 Oststraße 1e
 Tel. 03528 441404

Bei Selbstanlieferung von März bis Dezember verlängerte Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr
 Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr 2014392

KERSTINS
Mode S.

Auf, auf zum Sichten der Herbstmode - wir freuen uns auf Sie!

2.10.14 - das nächtliche Einkaufserlebnis

Pulsnitz
 Wettinstr. 1 lassen Sie sich überraschen!

Der Lindengasthof Oberlichtenau

16. November 2014 Wildessen
 Platzreservierung erbeten

24. und 25. Dezember 2014 WEIHNACHTS-ESSEN
 Mittagstisch - Platzreservierung erbeten

31.12.2014 SILVESTERVERANSTALTUNG
 - Bei Musik und Tanz in's Jahr 2015! - Kartenreservierung ab sofort möglich.

Natürlich bieten wir Ihnen jederzeit Räume für Ihre kleinen und großen Feiern und unseren Partyservice an!

Vorbestellungen werden dankend unter Tel./Fax. 03 59 55/7 36 31 entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Pulsnitztalstraße 57 - Oberlichtenau

Mo-Mi 11:00 – 13:00 Uhr
 Do 11:00 – 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
 Fr 11:00 – 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
 Sa 11:00 – 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr
 So 11:00 – 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de 2014392

Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

Setzt immer wieder Standards. Auch beim Preis.

Jetzt 2.000 € Prämie¹ sichern.

Der Golf.*

Macht Qualität und Design allen zugänglich: der Golf. Jetzt bei uns zu besonders günstigen Konditionen. Besuchen Sie uns und testen Sie Ihr Lieblingsmodell bei einer Probefahrt.

* Kraftstoffverbrauch des Golf in l/100 km: kombiniert 5,2-3,2, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122-85.

Golf Highline BlueMotion Technology 1,4 TSI 103kW (140 PS) 6-gang]*

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,8/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,7/CO₂-Emission kombiniert 109,0 g/km.
 Ausstattung: Multifunktions-Lenkrad, Navigationssystem "Discover Media", Mobiltelefon Schnittstelle, Vordersitze beheizbar, Fernlichtregulierung "Light Assist", Xenon-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und Kurvenlicht, Geschwindigkeitsregelanlage, Leichtmetallräder, Parklenkassistent, Klimaanlage Climatronic, Müdigkeitserkennung u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 km.

Fahrzeugpreis: 26.402,36 €
 inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung:	6.800 €
Einmalprämie KSB ² (optional):	628,09 €
Nettodarlehensbetrag:	20.230,45 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,90 %
Effektiver Jahreszins:	0,90 %
Laufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	13.669,06 €
Gesamtbetrag:	26.860,97 €

36 Monatsraten à 195,00 €³
 inkl. Kreditschutzbrief Plus (optional)²

Mehr Wert als Preis.

¹ Beim Kauf eines neuen Golf in dem Zeitraum 01.09.2014-28.11.2014.
² Kreditschutzbrief Plus gemäß Bedingungen der Cardif Allgemeine Versicherung/Cardif Lebensversicherung, Frielzheimer Str. 6, 70499 Stuttgart; HRB 18173/18182. ³ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz
 Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz
 Tel. +49 35955 4870, www.autohaus-franke.com

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser
Schaub 
Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

PEDALTRAINER VON REHAFORUM MEDICAL

- elektrischer Bewegungstrainer für Arm- und Beintraining
- zum Aufbau und Beweglichkeit der Muskeln und Gelenke
- für Personen mit sehr geringer Arm- bzw. Beinkraft
- über Fernbedienung regulierbar



LASSEN SIE SICH BERATEN!

Mitglied im Verbund **rehaVital**

www.schaub-pulsnitz.de



Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014



Switch it Premium store
Probieren und mitnehmen

Sehen ist Leistung und Entspannung
Zeiss I-Scription
Sehtestaktion

Gutschein für einen Sehtest

Kontaktlinsen so günstig wie im Internet -
Service so perfekt wie möglich!

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN GMBH

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Hahmann Optik GmbH ist Partner der deutschen Sporthilfe -
wir passen Kontaktlinsen für den Spitzensport an.

10 Kernfragen zu Kontaktlinsen

In unseren Geschäften passen wir alle Arten von Kontaktlinsen an, darunter auch so genannte Spezialkontaktlinsen wie Keratokonuslinsen oder Linsen für gleichzeitigen Nah- und Ferngebrauch Bifokal- bzw. Multifokallinsen. Häufig gestellte Fragen sollen in diesem Zusammenhang kurz beantwortet werden.

1. Kann denn jeder Kontaktlinsen tragen? Prinzipiell ja, denn der Anpasser kann mit dem Kunden aus der Vielzahl der Möglichkeiten die sinnvollste Kontaktlinse auswählen bzw. Maßschneidern. Auf Individuell liegt der Schwerpunkt. So muss jeder Kontaktlinsenabgabe eine umfassende Untersuchung und Erprobung von Kontaktlinsen vorausgehen.

2. Ab welchem Alter können Kontaktlinsen getragen werden? Bei Kindern sollten Kontaktlinsen immer nach Absprache mit dem Augenarzt angepasst werden. Von medizinischen Ausnahmen abgesehen, können Kontaktlinsen ab Vollendung des 14. Lebensjahres gut getragen werden. Regelmäßige Nachkontrollen aller 6 Monate sind dabei dringend zu empfehlen.

3. Bis zu welchem Alter können Linsen getragen werden? Altersmäßig gibt es keine Grenze der Verträglichkeit von Kontaktlinsen. Regelmäßige Nachkontrollen und gute Linsenhygiene sind unerlässlich und Garantie für eine gute Verträglichkeit.

4. Wie lange können Kontaktlinsen am Tag getragen werden? Abgesehen von Tag- und Nacht-Linsen können die meisten Linsensysteme bei guter Pflege zwischen 10 und 16 Stunden am Tag getragen werden. Dabei sollte immer der Grundsatz gelten nicht so lang wie möglich - sondern so lang wie nötig!

5. Was sind Tag- und Nacht-Kontaktlinsen? Seit Jahren gibt es von verschiedenen Herstellern Kontaktlinsen zum Tag und Nacht tragen. Die Technologie dieser Linsen ist auch eine völlig Neue! Bei diesen Kontaktlinsen ist es besonders wichtig die vom Hersteller angegebenen Tragezeiten und Tauschrhythmen der Linsen einzuhalten - beim 24h Tragen verringert sich die Tragedauer der Linsen von 30 auf 15 Tage! Regelmäßige Kontrollen beim Kontaktlinsenanpasser sind auf Grund der Tragezeiten gerade bei diesen Linsen besonders wichtig. Nachkontrollen halbjährig möglichst mit Überprüfung der Hornhautgestalt am Hornhautscanner.

6. Können Linsen auch bei gerötetem Auge getragen werden? Gerötete Augen sind ein Signal unserer Augenbindehaut, dass am Auge etwas nicht stimmt. Das bedeutet Kontaktlinsen nicht tragen und mit dem Kontaktlinsenanpasser Kontakt aufnehmen.



7. Was sind Sportlinsen? Die Linsen mit dem größten Comfort in Handling und Tragen sind ohne Zweifel Ein-Tages-Kontaktlinsen. Alternativ wird im Spitzensport auch zunehmend die Nachtkorrektur - Orthokeratologie angewendet. Die Ortho-K Linsen werden während des Schlafes getragen und korrigieren Kurzsichtigkeiten bis -4,5 Dioptrien buchstäblich im Schlaf. Am Tag wird in diesen Fällen gar keine Linse mehr getragen.

8. Was sind „weiche“ Kontaktlinsen? Das Material von „Weichen“ Kontaktlinsen ist ein hydrophiler Kunststoff. Das heißt diese Linsen nehmen Flüssigkeit auf und können diesen speichern. Deshalb ist die Hygiene bei hydrophilen Linsen besonders wichtig. Diese Linsen dürfen nur mit den empfohlenen Pflegemitteln gereinigt und eingelagert werden. Leitungswasser ist für diese Linsen TABU!

9. Was sind „harte“ bzw. formstabile Kontaktlinsen? Heutige Linsenmaterialien weisen eine Sauerstoffdurchlässigkeit von über 100% auf und sind hart - flexibel. Das bedeutet die Versorgung der Hornhaut mit Sauerstoff kann vollständig erfolgen. Ein Vorteil von formstabilen Linsen ist die perfekte Optik.

10. Wie verträglich sind Kontaktlinsen und gibt es die „ideale“ Linse? Es gibt eine Vielzahl von Kontaktlinsenarten und -systemen. Egal ob Tauschsystem, hart flexible Linse oder Über-Nacht-Korrektur der Kurzsichtigkeit durch Orthokeratologielinsen. Wichtig ist die individuelle Beratung und Vermessung der Augen. Die Perfekte Vermessung erfolgt am Hornhautscanner. Mann kann für jeden die „ideale“ Linse finden und Sie werden über die Möglichkeiten erstaunt sein.

Weitere Informationen auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Wir beraten Sie gern - vereinbaren Sie dazu bitte Ihren Termin.

20 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz

Niels Hahmann

Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision center 2014 /2015

Sport Optik Center Langebrück

Zeiss I-Scription Center Langebrück

und Pulsnitz

Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz

03595544671

Dresdner Str.4 - 7, 01465 Langebrück,

03520170350

Königsbrücker Landstraße 66, 01109

Dresden 03518900912

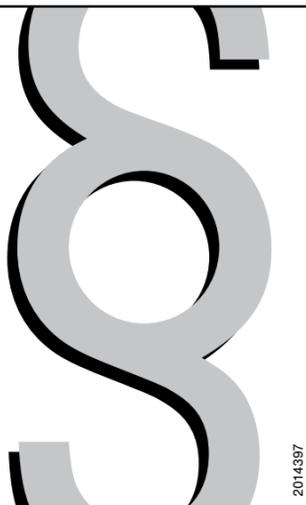
Heike Lotze

Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



TS-Personaldienstleistung
Thomas Skurnia e.K.
www.ts-personaldienstleistung.de
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung
Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29



Physiotherapeutin (m/w) gesucht

Wir sind ein privater Träger und bereits seit vielen Jahren erfolgreich am Pflegemarkt etabliert. An unserem Standort Pulsnitz möchten wir nun auch den Bereich der Physiotherapie in unser Angebot aufnehmen.

Daher suchen wir am Standort Pulsnitz eine motivierte Physiotherapeutin (m/w) mit staatlich anerkanntem Abschluss und Erfahrungen in diesem Bereich.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen Unternehmen, einen attraktiven Arbeitsplatz mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten, eine leistungsgerechte Vergütung u.u.m.

Sind Sie motiviert sich den Herausforderungen einer neuen Praxis zu stellen und möchten Sie diese von Beginn an mitgestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung per Post oder E-Mail. Wir garantieren Ihnen selbstverständlich Diskretion. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pflegeheim-pulsnitz.de oder telefonisch über Frau Stübner unter der 01622606702.

Zuschriften erbeten an:
Pflegeheim Pulsnitz GmbH
Frau Stübner
Bahnhofstraße 5
01896 Pulsnitz

ms@muelder.org



DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991



Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

2014395

2014395

2014392

2014397

2014410

2014396



- Museen und Galerien -

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-13 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtmuseum
Goethestraße 20 a, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bibliothek
Goethestraße 20 a, Tel. 4 42 46
Dienstag 14-17 Uhr
Mittwoch-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr

Bibliothek der Ernst-Rietschel-Grundschule
Dr.-Michael-Straße 1
Öffnungszeiten für Schüler:
Dienstag: 11.30-13.15 Uhr

Ernst-Rietschel-Geburtsausstellung
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 42 46
Ausstellung: Detlef Reinemer - Keramische Objekte zum 70. Geburtstag des Künstlers
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 26.10.2014

ostsächsischeKunsthalle
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.,
Robert-Koch-Straße 12, Tel. 4 42 46
Ausstellung: Plakate, Gebrauchsgrafik und Malerei von Wolfgang Hennig, Kollegen und Künstlerfreunden
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 28.9.2014
Im Oktober ist die Kunsthalle geschlossen.

- Kreativnachmittage -
„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz,
jeden Freitag ab 16 Uhr
10.10. Tücher und Schals geschickt geknotet
17.10. Kräuterseifen gestalten
24.10. Fensterbilder in Metallrahmen filzen
Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de

-Christliche Bücherstube-
Die Christliche Bücherstube neben "Alles Natur" lädt zum Stöbern und Verweilen ein.
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr. Tel.:035955/779730 mit Anrufbeantworter
Falls geschlossen, bitte in "Alles Natur" nebenan melden. DANKE!

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr: (0 35 71) 1 92 96
Feuerwehr - Notruf 1 12
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

- Kirche -

Nicolaikirche Pulsnitz, Kirchplatz, Tel. 7 23 55
Offene Kirche: Montag-Freitag 10-15 Uhr zur stillen Einkehr und Besichtigung
Sonnabend und Sonntag nach Vereinbarung

Gottesdienst in Pulsnitz mit Ortsteilen
Sonntag, 5.10.: Friedersdorf: 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Mantei
Sonntag, 12.10.: Oberlichtenau 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Renner
Sonntag, 19.10.: Friedersdorf, 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Meyer
Sonntag, 26.10.: Friedersdorf, 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Meyer
Freitag, 31.10.: Pulsnitz, 10 Uhr Bläsergottesdienst, Pfarrer Renner

- Seniorenveranstaltungen -

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 1. und 8.10. keine Veranstaltung
Mittwoch, 15.10. 14. Uhr Das Pulsnitzer Kraftwerk - vom privaten Klein-E-Werk bis zum Überlandkraftwerk - Enteignung und Niedergang, Vortrag von Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch, 22.10. 14. Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 29.10. Fahrt ins Blaue

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee mit
Mittwoch, 1.10. 14.30 Uhr, Kurzgeschichten, Frau Schulz
Mittwoch, 8.10. 14.30 Uhr Kapstadt, Republik Südafrika, Pfarrer Littig
Mittwoch, 15.10. 14.30 Uhr, Der neue Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Herr Andy Marek stellt sich vor
Mittwoch, 22.10. 14.30 Uhr, Erntedankfest - Ehepaar Sommer
Mittwoch, 29.10., 14.30 Uhr Nachmittags mit Pfarrer Gildehaus
Rommé und andere Spiele Dienstag, 14. und 28.10., 14 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Senienschwimmen
Wir suchen Senioren die jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats für eine Stunde zum Schwimmen ins Hallenbad Kamenz mitfahren. Wir haben ein Taxi, welches uns in den Monaten September bis Mai fährt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03 59 55/4 47 61. S. Büttner

Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Donnerstag, 9.10., 19 Uhr Alte deutsche Kurrentschriften lesen lernen; Bürgerhaus Oberlichtenau, Am Sportplatz 5
Donnerstag, 23.10., 14 Uhr Rentnernachmittag, Heimatstube, Pulsnitztalstraße 56

Bereitschaftsdienste

Ärzte:
Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117
Mo., Di., Do. 19-7 Uhr; Mi., Fr. 14-7 Uhr; Sa., So. 24 Stunden
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
3.10. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
4./5.10. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
11./12.10. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
18./19.10. Frau ZÄ Bohry, Bischofswerdaer Str. 38, Bretinig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 83 44
25./26.10. Herr Dr. Röhl, Kamenz Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
31.10. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!
Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29.9., 2., 11., 23.10. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
30.9./12., 24.10. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
1., 13., 25.10. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
14., 26.10. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
3., 15., 27.10. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
4., 16., 28.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
5., 17., 29.10. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
6., 18., 30.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
7., 19., 31.10. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
8., 20.10., 1.11. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
9., 21.10., 2.11. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
10., 22.10., 3.11. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29./30.9., 19./20.10. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
1./2., 21./22.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
3./4., 23./24.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
5./6., 9./10., 25./26., 29./30.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
7./8., 27./28.10. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
11./12., 31.10./1.11. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
13./14.10., 2./3.11. Forst-Apotheke, Kamenz, W.-Mühle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
15./16.10. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
17./18.10. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
(Angaben ohne Garantie!)

Kirchenmusik in der Nicolaikirche
Sonntag, 19.10., 16.30 Uhr Orchesterkonzert
Ausführende: Helga Fehr, Pulsnitz - Orgel; Christian Schulze, Dresden (Pulsnitz) - Querflöte und das Pulsnitzer Instrumentalensemble mit Werken von Carl Philipp Emanuel Bach, Gottfried August Homilius, Johann Joachim Quantz und Roman Hoffstetter.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Bethlehemraum, Mittelstraße 9
Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde: Sonntag 9 Uhr
Bibelstunde: Mittwoch 19.30 Uhr
Frauenabend: 9.10., 20 Uhr
Thema: Farbenfroh in den Herbst
Kreativangebot: Fliegenpilze für herbstliche Außendekoration
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein.
Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

- Vereinstermine -

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang)
Dienstag, 7.10, 19-21 Uhr Öffentliche Probe zum Zuhören und Mitsingen im Saal des Schützenhauses
Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Donnerstag, 16.10., 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz

Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau
Montag, 29.9., 16 Uhr Tag der offenen Tür

Grund- und Oberschule Ernst Rietschel Pulsnitz
Donnerstag, 16.10., 15 Uhr Tag der offenen Tür in beiden Schulen

20 Jahre Partnerschaft Amtzell - Oberlichtenau und 8. Oktoberfest
Freitag, 3.10., 18.30 Uhr
Begrüßung der Gäste, Ständchen der Senioren des Spielmannszuges Oberlichtenau, Doppelkopfturnier und Festzeltbetrieb
Sonnabend, 4.10., 20 Uhr Oktoberfest
Festzelt am Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau, Gemeinschaftsveranstaltung von Ortschaftsrat, Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Feuerwehr und Heimatverein Oberlichtenau

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.
Sonnabend, 18.10., 10 Uhr Hubertusjagd

Royal Rangers - christliche Pfadfinder e. V.,
Sonnabend, 18.10., 14 Uhr 89. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Vision Treffpunkt Ranggarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße

HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik
Freitag, 3.10., 10 Uhr 16. Leichtathletik-Stadtsportfest, Stadion Hempelstraße

Gartensparte „Am Russengrab“
Sonnabend, 11.10., 15 Uhr Herbstfeuer

Heimatfreunde Niederlichtenau
Sonntag, 26.10., 10 Uhr Fischerfest mit Abfischen des Teiches, Altes Melkhaus

Spielmannszug Pulsnitz e. V.
27.10.-30.10. Trainingslager, Sportstätte Kante

Wandergruppe Pulsnitz
Donnerstag, 9.10., Treffpunkt 13 Uhr Herrenhausplatz: Wanderung durch die Hufe
Wanderstrecke: Schlosspark - Hufekreuz - Langer Flügel - Sechse - Damweg
Länge: ca. 10 Kilometer
Gut Schritt wünscht

Wanderfreund Andreas

Fahrradtour von ca. 25 km Länge für jedermann
Nächster Termin: Donnerstag, 23.10., Treffpunkt 13 Uhr Postmeilensäule

- Unterhaltungsveranstaltungen -

Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1
Mittwoch, 1.10., 19 Uhr Gran Canaria und Teneriffa, Vortrag von Frank Sühnel, Oberlichtenau

Kino: „Jenseits der Stille“
Otto Dix in Dresden, 1966, Das Auge der Welt, 1986, Ernst Hirsch als Kameramann zeigt seine Filme
Klavierabend, Schüler von Prof. Will aus Rostock stellen sich vor, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingsellschaft

Die Oberlausitz - Willkommen im Dreiländereck, Naturvortrag von Günter Fünfstück, Schmölln

Rundgang durch den Schlosspark, Erklärungen zum Schloss, Schlossgeschichte und Parkgestaltung
Treffpunkt: Rezeption

Deutschland drunter und drüber! Vortrag von Dipl.-Mineralogin und Höhlenforscherin Roland H. Winkelhöfer Lesung

Nepal-Kathmandu und Chitwan Nationalpark, Naturvortrag von Günter Fünfstück, Schmölln
Dudelsackprogramm mit Hans Walber, Großröhrsdorf

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz, Obersteinaer Weg 1
Sonntag, 5.10., 19.30 Uhr Körpertherapieaal Kino: „Krabat“
Montag, 6.10., 19.30 Uhr Bibliothek: Forstpirsch durch Heide und Moor, Naturvortrag von Günter Fünfstück, Schmölln

Körpertherapieaal Kino: „Bandits“
Die fantastischen Sandsteine der Tepitzer und Weckelsdorfer Felsen, Naturvortrag von Frank Sühnel, Oberlichtenau

Café-Bar Harlekin, Julius-Kühn-Platz 2, 7 11 06
Donnerstag, 2.10., 20 Uhr Nacht der Karaoke

Puppentheater in der Historischen Sternwarte
Großröhrsdorfer Str. 27, Tel. 03 57 97/7 99 91, Uta Davids
Freitag, 3.10., 16 Uhr Stadtrundgang, Madame Rosa und die mittelalterliche Stadt Pulsnitz

Besichtigung der Sternwarte: Fernrohr und Indianermärchen
Das Nudelgespenst, Puppenspiel ab 4 Jahre

Nachtwächterrundgang
Freitag, 24.10., 20 Uhr Nachtwächterrundgang (nur auf Voranmeldung), Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz, Wettinplatz 1, Tel. 4 47 95
Sonntag, 7. Dezember 2014, 15.30 Uhr De Randfichten - Hut'n Nachmittags, Eintritt inkl. Kaffee + Kuchen: 35,50 Euro

Mittwoch, 31. Dezember 2014, 19.00 Uhr Silvesterparty mit Tommys-Musikexpress und Deutschlands bekanntesten Roland Kaiser Double, Großes kalt/warmes Büfett, Eintritt pro Person: 40,00 Euro
21. März 2015, 19.00 Uhr Die Hitparadenstürmer im „Schützenhaus“ Duo Fantasy
Eintritt pro Person: 49,00 Euro
Karten ab sofort im „Schützenhaus“ erhältlich.